

Leistungsbericht BFV Bruck 2008



Sturmkatastrophe „Paula“

Freiwillige Feuerwehren:

Aflenz-Kurort, Breitenau, Bruck/Mur, Etmissl, Frauenberg, Gollrad, Göritz-Pogier, Graßnitz, Gußwerk, Kapfenberg-Arndorf, Kapfenberg-Diendlach, Kapfenberg-Hafendorf, Kapfenberg-Stadt, Mariazell, Mixnitz, Oberaich, Parschlug, Pernegg, Picheldorf, St. Katharein/Laming, St. Lorenzen/Mürztal, St. Marein/Mürztal, St. Ilgen, Thörl, Tragöß, Turnau, Weichselboden

Betriebsfeuerwehren:

Böhler Edelstahl Kapfenberg, XXX Lutz, Norske Skog Bruck, VÖEST-Alpine Austria Draht Bruck/Mur, Veitsch-Radex Bruck/Mur



Landesfeuerwehrwallfahrt in Mariazell



**Meine sehr verehrten Damen und Herren!
Liebe FeuerwehrkameradInnen !**

Vorwort

Der Tätigkeitsbericht des Bezirksfeuerwehverbandes Bruck a.d. Mur für das Jahr 2008 weist wiederum eine stolze und bemerkenswerte Leistungsbilanz auf.

Mit der Auflage dieses Jahresberichtes ist dies wieder die Möglichkeit, die Arbeit aller Feuerwehrmitglieder in unserem Bezirk in den Vordergrund zu stellen und auch zu danken.

Bei 2.625 Einsätzen wurden 36.238 Stunden geleistet. Insgesamt sind für Einsätze, Übungen, vorbeugenden Brandschutz, der Aufbringung finanzieller Mitteln und sonstigen Tätigkeiten 395.997 Stunden aufgewendet worden. Damit haben die 1.785 Mitglieder der Feuerwehren in unserem Bezirk einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung also der Allgemeinheit und der Gäste beigetragen.

Diese unentgeltlichen Leistungen würden bei Annahme von € 20,-/Stunde einen Betrag von fast € 8 Millionen entsprechen.

Neben den vielen Einsätzen, die wir ja schon als Alltagsgeschäft bezeichnen, zogen auch die Stürme Paula und Emma über Teile unseres Bezirkes hinweg und hinterließen teils große Schäden. In der Breitenau gab es dadurch einige Tage lang keinen Strom. Auch mehrere Hochwassereinsätze und Waldbrände waren im Berichtsjahr zu verzeichnen.

Bei der Fa. Magnifin, Magnesiumprodukte, kam es im Februar 2008 zu einem folgenschweren Unglück. Bei einem Tankzug trat Salzsäure aus und es musste Chemie-Alarm gegeben werden.

Aber auch ein Gasaustritt, bedingt durch einen Gasrohrbruch in Kapfenberg, hielt die Feuerwehr und alle Betroffenen in Atem und so mussten auch vorübergehend die umliegenden Häuser zu nächtlicher Stunde evakuiert werden.

Nur durch den raschen und professionellen Einsatz der betroffenen Feuerwehren ist ein größeres Unglück in beiden Fällen verhindert worden.

Aufgrund der neuen Wahlrechtsnovelle im Landesfeuerwehrgesetz kam es im Frühjahr 2008 in der gesamten Steiermark zu den Bezirksfeuerwehrkommandanten und Stellvertreterwahlen. Im Juni war auch die Wahl des Landesfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters anberaumt.

Nach der Wiederwahl des Bezirksfeuerwehrkommandos wurden zum Teil neue Bezirksfunktionäre ernannt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen herzlich bedanken, die sich für eine Mehrarbeit im Bezirk angenommen haben, und gratuliere zu den bisher geleisteten Tätigkeiten (das erste Jahr ist bereits vorüber) sehr, sehr herzlich.

Bedingt durch die Wahlen im Landesfeuerwehrkommando kann unser Bezirk Bruck/Mur nun stolz auf vier Landessonderbeauftragte blicken. Es sind dies die Kameraden:

- LFKur. Dr. Michael Staberl als Landesfeuerwehrkurat,
- BR d. ÖBFV Ing. Ingo Mayer als Landesbeauftragter für Atemschutz,
- BR Ing. Dieter Pilat als Landesbeauftragter für den Feuerwehrflugdienst sowie
- ABI d.F. Werner Seidl als Landesbeauftragter für Schadstoffwesen und Gefährliche Stoffe.

Vorwort

Personalbedingt gab es im vergangenen Jahr bei der Feuerwehr St. Lorenzen/Mürztal eine Ersatzwahl. Zum neuen Stellvertreter wurde Kamerad Marco Pretenthaler gewählt.

Gesundheitsbedingt musste HBI Werner Svatek das Amt des Kommandanten zurücklegen, daher fanden bei der FF Mariazell ebenfalls Wahlen statt. Zum neuen Kommandanten wurde Bodo Demmerer, zu seinem Stellvertreter Thomas Bröderbauer gewählt.

Ich gratuliere allen neuen Funktionären nochmals sehr herzlich und bitte um eine gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando.

Die erste steirische Feuerwehrwallfahrt nach Mariazell am 19. April war wohl als Großereignis im Berichtsjahr in unserem Bezirk zu verzeichnen. Im Tätigkeitsbericht wird über diese Veranstaltung noch berichtet werden.

Für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Wien haben sich die Feuerwehren Oberaich und St. Ilgen qualifiziert und somit unseren Bezirk dort vertreten. Beide Feuerwehren haben sich bestens geschlagen und ich darf allen, die daran beteiligt waren, nochmals herzlich gratulieren.

Ich möchte aber auch nicht verabsäumen, mich bei all jenen Feuerwehren zu bedanken, welche im vergangenen Jahr als verantwortliche Wehr bei verschiedensten Bewerben und Bezirksveranstaltung tatkräftig mitgearbeitet haben.

An dieser Stelle gedenken wir aber auch aller verstorbenen FeuerwehrekameradInnen aus dem Bezirk Bruck an der Mur welche im Jahre 2008 aus dieser Welt geschieden sind. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nehmen sie sich die Zeit, diesen enormen Leistungsbericht unseres Bezirkes Bruck an der Mur zu studieren.

Gut Heil !

Euer
OBR Reinhard Leichtfried

Etwa 2.200 Feuerwehrleute, Frauen, Männer, Jugendliche, Senioren und Familienangehörige, machten sich am Samstag, 19. April 2008, zur ersten steirischen Feuerwehrwallfahrt nach Mariazell auf. Treffpunkt war das Parkdeck in Mariazell.

Rückblende

Dorthin kam auch eine Gruppe von Fußwallfahrern, die schon 3 Tage bei kühlem Wetter unterwegs war. Die ankommenden FeuerwehrkameradInnen wurden von der FF Mariazell mit kleinen Speisen und Getränken bewirtet und von der Stadtkapelle Mariazell musikalisch begrüßt.



Ein Stück Lebkuchen mit dem Logo der Wallfahrt war die Grußgabe für jeden Teilnehmer. Am Parkdeck nahmen die Wallfahrer schließlich Aufstellung und zogen nach Bezirken geordnet in einer festlichen Prozession zum Benedictusplatz vor der Basilika. Angeführt wurde der Einzug von der Feuerwehrmusik Knittelfeld, den

zahlreichen Ehrengästen und etwa 30 Feuerwehrkuraten, darunter auch der Landesfeuerwehrseelsorger von Niederösterreich, P. Stephan Holpfer OSB.

Der Bezirk Bruck stellte dabei ein stattliches Kontingent von über 300 Wallfahrern. Vor der Basilika wurden die Pilger vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Reinhard Leichtfried herzlich willkommen geheißen.



In Grußworten wandten sich der Präsident des Landtages Steiermark, Siegfried Schrittwieser, LHStv. Hermann Schützenhöfer, der Bürgermeister von Mariazell, Helmut Pertl und der Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern an die Wallfahrer.

In den Ansprachen wurde wiederholt auf

den Mitteleuropäischen Katholikentag 2004, die Schneekatastrophe im Mariazellerland 2006 und den Besuch des Heiligen Vaters im Herbst 2007 Bezug genommen, da die Feuerwehren dabei in großer Zahl im Einsatz standen



In der übervollen Basilika feierte Landesfeuerwehrkurat P. Dr. Michael Staberl OSB mit den Feuerwehrkuraten den Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian.

In der Predigt verglich er das Feuerwehrfunksystem mit der

Möglichkeit des Christen, jederzeit mit Gott in Verbindung zu treten.

Rückblende



Diese Verbindung mit Gott ist gerade für Einsatzkräfte außerordentlich wichtig, denn trotz guter Ausrüstung und Ausbildung, ist Schutz und Segen im alltäglichen Einsatzgeschehen von unermesslicher Bedeutung.

Ähnlich wie im Feuerwehrdienst muss das Gebet allerdings auch regelmäßig geübt werden, man soll damit nicht erst auf den Notfall warten. Mit vielen kräftigen Stimmen wurde der Gottesdienst mit dem „Florianilied“ nach der Melodie des bekannten Liedes „Lobe den Herren“ abgeschlossen.

Vor der Basilika wurden dann von Feuerwehrkurat Dechant Hans Schrei noch 8 Feuerwehrfahrzeuge, mehrheitlich aus dem Bezirk Knittelfeld gesegnet. Bei einer Agape wurde die Gemeinschaft der großen Feuerwehrfamilie noch gepflegt.

An eine zweite steirische Feuerwehrwallfahrt ist 2011 wiederum in Mariazell gedacht.





Liebe Kameradinnen und Kameraden, ein vielfaches Dankeschön für Eure Mitarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im Berichtsjahr 2008 und ich bitte um dieselbe Mitarbeit, Vertrauen und Unterstützung für das Jahr 2009. Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr und freue mich auf schöne kameradschaftliche Stunden. Mein besonderer Dank ergeht auch an alle Familien für die Unterstützung der KameradInnen sowie für das entgegengebrachte Verständnis für den Feuerwehrdienst.

Abschnitts-bzw. Abschnittsübergreifende Veranstaltungen, Übungen und Einsätze:

01.12.2007

Abschnittsübung – FF Arndorf
GSF Bruck & TLF 1000/500 Norske Skog



Aus den Abschnitten



04.12.2007

Brandeinsatz – Bahnhof Bruck
FF Bruck & BtF Norske

07.12.2007

Verkehrsunfall – Oberaich
FF Oberaich, FF Picheldorf & FF Bruck



14.01.2008

Brandeinsatz – Bruck/Kalvarienberg
FF Bruck, BtF Norske, BtF VA-AD,
FF Oberaich, FF Picheldorf &
BtF Böhler

21.01.2008

Brandeinsatz – Bruck/CEMEX
FF Bruck, BtF Norske & BtF Böhler



Sonstige Veranstaltungen im
Abschnitt Bruck:

08.02.2008

22. Abschnittseisschießen - Murinsel
15 Moarschaften



Aus den Abschnitten



13.04.2008

Brandübungscontainer – BtF
Norske
Teilnehmer 35 AS-Trupps
vom Bezirk

06.10.2008

Abschnittsübung bei der
BtF VÖEST-Alpine Austria
Draht, BtF VA-AD, BtF Norske,
FF Bruck, FF Oberaich & FF
Picheldorf





Der Abschnitt Laming ist mit 3 Feuerwehren der kleinste im Bezirk Bruck, hat aber in Bezug auf die Größe des Einsatzgebietes den drittgrößten Löschbereich. Aus diesem Grund ist es notwendig mit Hilfe von überörtlichen Übungen auch das Einsatzgebiet der Nachbarfeuerwehren vor einem möglichen Brandfall kennen zu lernen. Darum wird im Abschnitt Laming seit jeher auch auf die Beübung abgelegener Anwesen Wert gelegt. Die Erkenntnisse daraus helfen bei einem möglichen Schadensfall.

Das Jahr 2008 begann bedingt durch Sturm „Paula“ gleich einmal turbulent. Während in Tragöß zwei abgedeckte Dächer zu sichern waren, musste die FF St. Katharein siebenmal ausrücken. In Arndorf waren umgestürzte Bäume auf die Starkstromleitung der ÖBB gefallen und in Brand geraten. Nach der Alarmierung zum Emberg rückte das TLF zum Waldgebiet aus. Weil sich das Feuer wegen des feuchten Waldbodens nicht ausbreitete und der Sturm noch immer tobte, wurde von der Einsatzleitung entschieden, dass das Feuer erst nach dem Abflauen des Sturmes bekämpft wird. Währenddessen hatte der Strom einen ca. 20 cm dicken Stamm durchgeschmort und die Lage entspannte sich von selbst, weil die freigewordene Leitung nach oben schnellte und das brennende Dickicht nicht mehr berührte. In Bereitschaft war das LFB, das nur mehr die Aufgabe hatte, die mittlerweile durch umgestürzte Bäume blockierte Zufahrt wieder frei zu machen.



Aus den Abschnitten

Grundausbildung

Eine sehr gute Einführung ist die gemeinsame Vorbereitung zur Grundausbildung im Abschnitt. Dazu ist es notwendig, dass sich die angehenden Feuerwehrmitglieder an 3 Wochenenden im April bei immer einer anderen Feuerwehr treffen und gemeinsame Übungen veranstalten. Sehr interessant für die angehenden Feuerwehrmänner und Frauen sind hier die Gerätschaften der Stützpunktfeuerwehren, da nicht jede Feuerwehr z.B. ein hydraulisches Rettungsgerät besitzt.



Die Feuerwehr St. Katharein führte am 18. Oktober die Abschnittsübung der Feuerwehren des Lamingtales durch.



Übungsannahme war ein Wohnhausbrand beim Hiasbauer. Die Kameraden der FF St. Katharein stauten einen kleinen Bach in der Nähe des Wohnhauses, um Löschwasser für den Gebäudeschutz des Nachbarhauses und den Löschangriff zu haben. Da das Wasser für die Brandbekämpfung nicht ausreichte, mussten von den Feuerwehren

Aus den Abschnitten

Kapfenberg-Arndorf und Tragöß eine Zubringleitung von ca. 950 m verlegt werden. Von der Saugstelle an der Laming bis zum Anwesen waren 180 Höhenmeter zu überwinden. Insgesamt nahmen 55 Feuerwehrfrauen und -männer mit 9 Fahrzeugen an der Übung teil.

Die Übungsbeobachter zeigten sich bei der anschließenden Besprechung sehr zufrieden. Das Einsatzszenario konnte großartig gelöst werden.

Friedenslauf

Das Feuerwehrjahr klang bereits traditionell am 24. Dezember mit dem Friedenslauf der FF St. Katharein aus.

Start zu dieser Laufveranstaltung ist beim Rüsthaus der Feuerwehr Kapfenberg-Stadt.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird dort abgeholt und insgesamt 27 Läufer der Feuerwehrkameraden aus St. Katharein und Kapfenberg-Arndorf bringen das geweihte Licht nach St. Katharein.

Ein kurzer Zwischenhalt diente zum Aufwärmen im Rüsthaus in Kapfenberg-Arndorf bis die Hobbysportler die Fackel weiter zum Rüsthaus in St. Katharein bringen.





Zu einem **schweren Verkehrsunfall** mit einer Schwer- und einem Leichtverletzten kam es am Freitag, den 15.02.2008 gegen Mittag in der Au/Turnau.

Ein Notarztwagen war auf einer Fahrt zu einem Notfall auf der B20 Richtung Mariazell unterwegs. Zur gleichen Zeit bog eine PKW-Lenkerin von der L 102 kommend in die B20 Richtung Thörl ein.

Der Notarztwagen prallte frontal gegen die Fahrerseite des PKW und schleifte diesen ca. 20 m in Fahrtrichtung mit. Die Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz) übernahmen die Erstversorgung, bzw. die Absicherung der Unfallstelle. Die Schwerverletzte konnte im defekten Notarztwagen erstversorgt werden.

Ein Hubschrauber musste sie in das Krankenhaus fliegen. Der leichtverletzte Insasse des Notarztwagens wurde mittels RTW ins Krankenhaus gebracht.



Waldbrand auf der Aflenzer Bürgeralm!

Aufmerksame Wanderer beobachteten am Sonntagnachmittag, 20.04.2008, gegen 15.45 Uhr einen Feuerschein im Böschungsbereich der Panaoramastraße zur Aflenzer Bürgeralm in ca. 1.400 m Seehöhe und alarmierten über Notruf die Feuerwehr. Die Bezirksalarmzentrale "Florian" alarmierte vorerst die zuständige Feuerwehr Aflenz-Kurort. Auf dem Weg zur Einsatzstelle ließ die Einsatzleitung Aflenz zwecks Sicherstellung der Wasserversorgung die Tanklöschfahrzeuge der Nachbarfeuerwehren Graßnitz und Thörl nachalarmieren. Auf einer Fläche von ca. 40x20 m brannte die Böschung, der nahestehende Wald konnte durch den gezielten Einsatz der Feuerwehren vorm Übergreifen des Brandes geschützt werden. Böiger Wind erschwerte zusätzlich die Löscharbeiten. Der Brand war bald unter Kontrolle, die Glutnester mussten von den Feuerwehrmännern in mühevoller Handarbeit punktuell abgegraben und abgelöscht werden.



Bei bestem Bewerbungswetter wurde die **HOCHSCHWAB-TROPHY 2008** durchgeführt. Die Wettkampfgruppen aus Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland, Kärnten und aus der Steiermark zeigten tolle Leistungen. Die zahlreich erschienenen Besucher konnten neben dem 17-fachen Steirischen Landesmeister Götzendorf, weitere Spitzengruppen aus der Steiermark (Baumgarten, Schäffern, Falkenstein usw.) sowie den regierenden Bundesmeister Ebersegg (Oberösterreich) begrüßen. In der Klasse „Bronze“ siegte die Feuerwehr Baumgarten aus dem Bezirk Hartberg vor Schäffern (Bezirk Hartberg) und Ebersegg (Oberösterreich). In der Klasse „Silber“ gewann Götzendorf (Bezirk Hartberg) vor Schäffern und Brunnwiesen (Niederösterreich).



Zwei Wochen nach der „Hochschwabtrophy“ in St. Ilgen fanden in Etmiszl die **Bezirksfeuerwehrleistungsbe-**

Aus den Abschnitten



wehreleistungsbewerbe

2008 in Bronze und Silber

statt. Selbst hochsommerliche Temperaturen hielten die 32 angetretenen Gruppen davon nicht ab, die eigenen Bestzeiten anzugreifen und auch oftmals zu unterbieten. Landesfeuerwehrkommandant **LBD Albert Kern** ließ es sich nicht nehmen, diese Wettkämpfe persönlich zu eröffnen. Zahlreiche prominente Gäste, unter anderem Nationalratsabgeordneter Spindelberger, Landtagspräsident Schrittwieser, Landtagsabgeordnete Leitner und den Bürgermeister der Gemeinde Etmiszl Jobstmann konnte Be-

zirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Leichtfried begrüßen.

Waldbrand in Thörl! In den Mittagsstunden gegen 13.00 Uhr am Dienstag, den 09. September 2008, kam es zu einem Abriss der Stromleitung nahe einem Gehöft in der Marktgemeinde Thörl. Daraus entstand ein Glimmbrand, der weiter um sich griff. Nach dem Notruf alarmierte die Bezirksalarmzentrale Florian die Feuerwehren des Abschnittes 03 Aflenz (Aflenz-Kurort, Etmiszl, Graßnitz, St. Ilgen, Thörl und Turnau). Unter großen körperlichen Anstrengungen und spätsommerlichen Temperaturen konnte der Brand gelöscht werden. Von einer - nicht sehr ergiebigen - Saugstelle konnte das kostbare Löschwasser mittels längerer Zubringleitung an den Brandherd herangebracht werden. Gegen 15.00 Uhr konnte „Brand-Aus“ gegeben werden, dank dem beherzten Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand auf die Ausbruchsstelle begrenzt werden.



Das **8. Graßnitzer MTB Cross Country Rennen** fand am 26. Juli 2008 statt. Insgesamt 89 Starter gingen beim 8. Graßnitzer MTB Rennen an den Start. Nach der stark verregneten Vorbereitungswoche konnte man mit den Witterungsverhältnissen zufrieden sein und es fand ein spannendes MTB Cross Country Rennen in Graßnitz statt. Der selektive Rundkurs stellte an alle 89 Teilnehmer eine besondere Herausforderung. Das 9. Graßnitzer MTB Cross Country Rennen wird mit großer Spannung im Juli 2009 erwartet.



Am Samstag den 03.10.2009 veranstaltet die Feuerwehr Graßnitz das FULA 2009!



Der Aufgabenbereich eines Abschnittskommandanten umfasst neben den Besuchen bei verschiedenen Veranstaltungen, Wehrversammlungen, Abschnitts- und Bezirksbesprechungen auch die Durchführung der jährlichen Abschnittsübung welche im Jahr 2008 beim Sägewerk in Gusswerk stattfand. Übungsannahme war ein Heizwerkbrand mit 3 eingeschlossenen Personen. Die Höhenrettung der Feuerwehr Mariazell barg mittels einer Trage eine verletzte Person von Dach der Heizwerkes.

Die 2 vermissten Personen wurden mittels Atemschutztrupp vom Inneren des Heizwerkes geborgen.

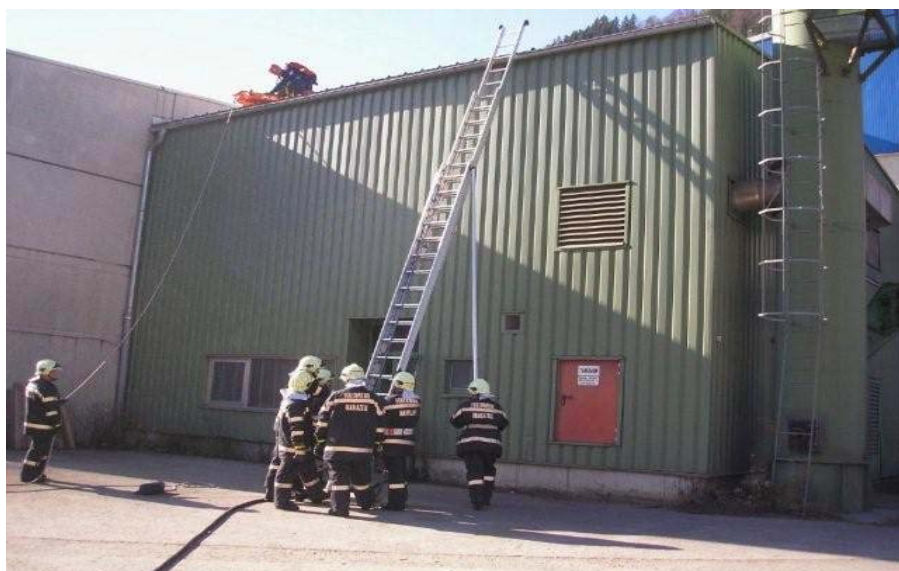
An der Übung nahmen 4 Feuerwehren mit 7 Fahrzeugen und 40 Kameraden sowie das Rote Kreuz mit 5 Mann und die Polizei Gusswerk mit 1 Mann teil.

Von den Übungsbeobachter ABI Josef Kleinburger und E-ABI Richard Feischl wurde bei der Übungsbesprechung berichtet,

Aus den Abschnitten

dass die vorgegebenen Aufgaben hervorragend gelöst wurden.

Verantwortlich für diese Ausbildungseinheit war die Feuerwehr Gusswerk. ABI Schager dankte dem Wehrkommandanten HBI Otto Dietl für die Vorbereitungsarbeiten sowie allen FeuerwehrkameradInnen für die Teilnahme an der Abschnittsübung.



ABI Schager hatte die Gelegenheit bei der Flughelfer-Nachschulung des Bezirkfeuerwehrverbandes Bruck/Mur auf der Ostereralm nahe dem Hochanger mit dem Hubschrauber des BMI mitzuflogen.





Bei den Bezirkswinterspielen auf der Aflenzer-Bürgeralpe nahmen die Feuerwehren des Abschnittes Mariazell teil. Im Stocksportbewerb schaffte es die Moarschaft der FF Gollrad aufs Stockerl und gewannen „Bronze“. Im Riesentorlauf konnten die Mannen der FF Gußwerk und FF Mariazell je zweimal ihre Klasse gewinnen. Die FF Mariazell konnte sich ebenso mit „Bronze“ in der Mannschaftswertung erfreuen.



Aus den Abschnitten

Zur Abschnittsübung des Abschnittes „unteres Mürztal“ bei der Fa. Minka in St. Marein im Mürztal wurde ABI Schager gemeinsam mit ABI Schentler als Übungsbeobachter eingeteilt.

Weitere Tätigkeiten des Abschnittskommandanten waren,

- Teilnahme beim Landesleistungsbewerb in Fohnsdorf,
- beim THLP, BDLP-B-S,ATSLP in Mariazell,
- bei einer Regionalkonferenz des LH Mag. Franz Voves in Leoben
- bei der Landesfeuerwehrwallfahrt Mariazell im April
- bei den Infoveranstaltung der LFV-Stmk in Lebring

Es wurde auch im Abschnitt der Grundausbildungslehrgang I mit 4 Teilnehmern im Rüsthaus Mariazell durchgeführt.

Der GAB II Lg. in der FZS- Lebring konnte von allen Teilnehmern des Abschnittes Mariazell erfolgreich abgeschlossen werden.

Sehr geehrte FeuerwehrkameradInnen als Abschnittskommandant bedanke ich mich für eure Unterstützung und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr sehr herzlich und darf auch für das Jahr 2009 um eure Mitarbeit bitten.



Veranstaltungen
 Florianimessen der
 Feuerwehren im
 Abschnitt am
 04. Mai 2008
 Florianifeldmesse
 in Mixnitz, (FF Mixnitz
 und Pernegg),



09.Mai **Abschnittsübung** bei der Fa. Magnifin - Magnesiumprodukte in Breitenau. Übungsannahme war ein Laugenaustritt bei Umpumparbeiten im Werk. Eingesetzte Feuerwehren BTF VR GmbH & Co Werk Breitenau (Einsatzleitung), FF Breitenau, FF Mixnitz, FF Pernegg, BTF Böhler, insgesamt 74 Mann und 12 Fahrzeuge.

Aus den Abschnitten



Bezirksjugendlager bei der FF Breitenau/
 Hochlantsch



Einsätze im Abschnitt:

Durch das Sturmtief „Paula“ wurde ein Waldbrand in der Gem. Pernegg (Zlatten) entfacht. Bei einer Fläche von ca. 4 ha waren 94 Mann mit Tanklöschfahrzeugen aus den Abschnitten Bruck-Süd, Bruck, Laming und des unteren Mürztales zur Brandbekämpfung eingesetzt. Großflächige Windbrüche im Bereich der L 104 und im gesamten Gemeindegebiet von Breitenau waren verantwortlich, dass einige Teile der Gemeinde mehrere Tage ohne Strom waren. Stromerzeuger der Feuerwehren wurden auch aus anderen Bezirken angefordert um eine Stromversorgung für Heiz-, Melk- und Kühlanlagen sicherzustellen.



Aus den Abschnitten

Salzsäureaustritt bei der Fa. Magnifin - Magnesiumprodukte in Breitenau. Von einem defekten Tankwagen sind im Bereich der Umfüllstation ca. 6.000 lt. Salzsäure ausgeflossen. Die restl. Tankfüllung musste von der Feuerwehr unter schweren Atemschutz mit Vollkörperschutzanzügen umgepumpt werden.



Mehrere Verkehrsunfälle ereigneten sich auf der Brucker Ersatzstraße (B335) und auf der L 104 (Landesstraße in Richtung Breitenau)





Neben den unten angeführten Einsätzen blieb der Abschnitt im Großen und Ganzen von größeren Katastrophen verschont. Lediglich der Sturm Paula, welcher am 17.01.2008 über unser Gebiet hinwegfegte, verursachte mehrere Einsätze.

Viele Straßen und Wege mussten nach umgestürzten Bäumen unter schwierigen Bedingungen von den Kameraden freigemacht werden.

Zu vielen Gehöften war die Stromversorgung durch umgestürzte Bäume unterbrochen und auch dabei unterstützten die Kameraden das E-Versorgungsunternehmen bei der Wiederherstellung der Stromversorgung.



Aus den Abschnitten



Am 29.11.2008 wurde von einer Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg Stadt die Branddienstleistungsprüfung in Silber abgelegt. Als Bezirksbeauftragter gratuliere ich den Kameraden zur bestandenen Prüfung sehr herzlich.

Zu den vielen Aufgaben (Besuch von Veranstaltungen, Wehrversammlungen und verschiedene Sitzungen) des Abschnittsfeuerwehrkommandanten gehört auch die Durchführung einer jährlichen Abschnittsübung und das Abschnittseisschießen.

Am 05.09.2008 fand bei der Fa. Minka in St. Lorenzen die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes Unteres Mürztal, durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen, statt.



Übungsannahme war, dass es im Zuge von Schweißarbeiten in der Lagerhalle 12 zu einem

Aus den Abschnitten

Zwischendeckenbrand kam.

An der Übung nahmen 8 Feuerwehren mit 18 Fahrzeugen und 122 Kameraden sowie das Rote Kreuz mit 5 Mitarbeitern teil.

Als Übungsbeobachter fungierten ABI Johann Schentler und ABI Werner Schager.

Das kameradschaftliche Abschnittseisschießen fand am 18.01.2008 auf der KSV-Eisbahn statt. Als Sieger dieses fairen Wettkampfes gingen die Kameraden der FF Hafendorf hervor, die Kameraden der FF St. Marein errangen den zweiten Platz und die Kameraden der FF Kapfenberg Stadt den dritten Platz.



Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, als Abschnittskommandant möchte ich mich für eure Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr sehr herzlich bedanken und darf euch auch im nächsten Jahr um eure Mitarbeit und Unterstützung bitten.

Reparatur bzw. Prüfungen von Atemschutzgeräten:Atemschutzgeräte:

1 - jährige Prüfungen	172 Stk.	172 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	28 Stk.	28 Std.

Atemschutzmasken:

1 - jährige Prüfungen	426 Stk.	426 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	113 Stk.	113 Std.

Vollkörperschutzanzüge:

1 – jährige Prüfung	16 Stk.	16 Std.
---------------------	---------	---------

**Ausgabe von Ersatzgeräten:**

Atemschutzgeräte	76 Stk.	12 Std.
Atemschutzmasken	57 Stk.	9 Std.
Atemluftflaschen	14 Stk.	2 Std.

Füllen von Atemluftflaschen:

Atemluftflaschen	990 Stk.	132 Std.
Laufzeit des Kompressors		20 Std.

Sonstige Arbeiten:

Masken (reinigen, desinfiz., prüfen)	46 Stk.	46 Std.
Masken reparieren	7 Stk.	14 Std.
Flaschenventile reparieren	6 Stk.	6 Std.
Reparatur von AT-Geräten	8 Stk.	16 Std.

Sonderbeauftragte

Gesamtarbeitsaufwand der Atemschutzwerkstätte: 992 Std.

Atemschutzfahrzeug:

Das Atemschutzfahrzeug war bei 16 Alarmen bzw. Übungen im Einsatz. Dabei wurden 661 km zurückgelegt.

602 Flaschenfüllungen
am Fahrzeug

34 Std Kompressorlaufzeit

27 Std Generatorlaufzeit

**Atemschutzübungsstrecke:**

4 Übungen mit 18 Mann und 6 Stunden wurden durchgeführt.

AKL - Test:

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde der Untersuchungsmodus geändert. So konnten die Feuerwehrärzte Dr. Thomas Paszicsnyek, Dr. Gerald Zenker und Dr. Wilhelm Ahlsson für die Durchführung der Untersuchungen gewonnen werden. Mit diesen Ärzten wurde vereinbart, mehrere Untersuchungstermine verteilt über das ganze Jahr anzubieten um so eine bessere Verteilung zu erreichen. Dadurch kann auch sichergestellt werden, für die jeweiligen Atemschutzgeräteträger die optimalen terminlichen Voraussetzungen zu schaffen. Der EDV – Bezirksbeauftragte BI Wolfgang Zangl schuf eine anwenderfreundliche EDV - Lösung, damit jede Feuerwehr ihre Atemschutzgeräteträger selbst zum passenden Termin bei einer der Untersuchungsstellen anmelden kann. Insgesamt wurden 109 Mann des Feuerwehrbezirkes Bruck/Mur auf ihre Atemschutztauglichkeit untersucht.

Atemschutzleistungsbewerb:

Im Jahr 2008 wurde der Atemschutzleistungsbewerb in den Leistungsstufen Silber und Bronze veranstaltet. Durchführende Feuerwehr war die FF Mariazell, welche den Bewerb bestens vorbereitet und durchgeführt hat. Am Bewerb nahmen insgesamt 26 Gruppen teil. Davon unterzogen sich 18 Gruppen in der Leistungsstufe Bronze und 8 Gruppen in der Leistungsstufe in Silber der Prüfung. Am Bewerbstag legten auch die zukünftigen Bewerber des BFV Mürzzuschlag die Leistungsprüfung in Bronze ab.



Die Hauptbewerber wurden vom BFV Graz-Umgebung gestellt.

Sonderbeauftragte

Eine Gruppe der **FF Picheldorf** nahm als erste Feuerwehr des Bezirkes Bruck/Mur am ersten Atemschutzleistungsbewerb, der Leistungsstufe in Gold in der Landesfeuerweherschule in Lebring teil und absolvierte diese Prüfung hervorragend.

Brandübungscontainer:

Am 13.4.2008 war zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung für die Atemschutzgeräteträger des Bezirkes Bruck/Mur der Brandübungscontainer am Areal der BtF Norske Skog Bruck stationiert. 35 Trupps à 4 Mann aus nahezu allen atemschutzführenden Feuerwehren nahmen diese Möglichkeit zur realitätsnahen Ausbildung wahr. Die Trupps wurden von den sechs bezirkseigenen Ausbildern bestens betreut. Die BtF Norske Skog trug zum guten Gelingen wesentlich bei.

Organisatorische Arbeiten:

Teilnahme an diversen Besprechungen; Teilnahme an dem Arbeitsgespräch der Atemschutzbezirksbeauftragten in Lebring
insges. 148 Std.

Die Ausrüstung des Bezirksstützpunktes besteht aus:

1 Atemschutzfahrzeug, 1 Kompressor zur Füllung der Atemluftflaschen, 1 computergestützter Prüfstand Menzl ECO II mit Zubehör zur Prüfung der Atemschutzgeräte, 1 Nebelgenerator, diverses Werkzeug zur Reparatur und Wartung der Geräte



Im Berichtsjahr 2008 wurde die Branddienstleistungsprüfung in Bronze von folgenden Feuerwehren abgelegt.

06.06.2008	FW Picheldorf	1:6	2 Gruppen	8 KameradInnen
07.06.2008	FW Diemlach	1:6	2 Gruppen	10 KameradInnen
28.11.2008	FW Mariazell	1:6	1 Gruppe	7 KameradInnen
Summe			5 Gruppen	25 KameradInnen

Insgesamt haben bereits **21 Gruppen** mit **144 KameradInnen** die Branddienstleistungsprüfung in Bronze abgelegt.

Nach Einhaltung der Zweijahresfrist war es auch erstmals möglich, die Branddienstleistungsprüfung in Silber abzulegen, welche von folgenden Feuerwehren erfolgreich absolviert wurden:

28.11.2008	FW Mariazell	1:6	2 Gruppen	14 Kameraden
29.11.2008	FW Kapfenberg Stadt	1:6	1 Gruppe	7 Kameraden
29.11.2008	FW Picheldorf	1:6	3 Gruppen	18 Kameraden
Summe			6 Gruppen	39 Kameraden

Zweck dieser Leistungsprüfung ist die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse des Branddienstes, Einbindung in die Grundausbildung, geordnetes zielorientiertes Zusammenarbeiten von Feuerwehrmitgliedern einer oder mehrerer Wehren sowie richtiges und sicheres Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitrahmen.

Für die Abnahme der Branddienstleistungsprüfung stehen im Bezirk 1 Hauptbewerter und 5 Bewerter zur Verfügung:

Für Schulungen und Abnahme der Prüfungen wurden von den Bewertern innerhalb und außerhalb des Bezirkes 92 Stunden aufgewendet

Sonderbeauftragte

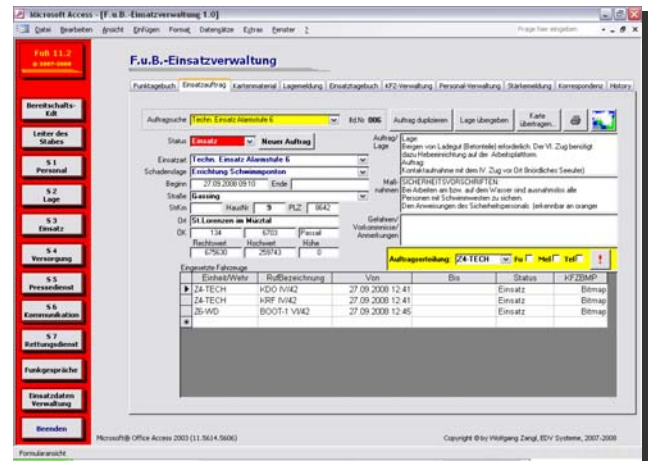
Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre Mitarbeit sowie korrekte Bewertung und bitte euch auch im nächsten Jahr um eure Unterstützung.

Als Bezirksbeauftragter der Branddienstleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele Kameraden diese, für den Branddienst sehr praxisbezogene Prüfung in Bronze und erstmals auch in Silber abgelegt haben, darf aber auch gleichzeitig die Bitte aussprechen, dass möglichst viele Kameraden diese Prüfung noch ablegen.

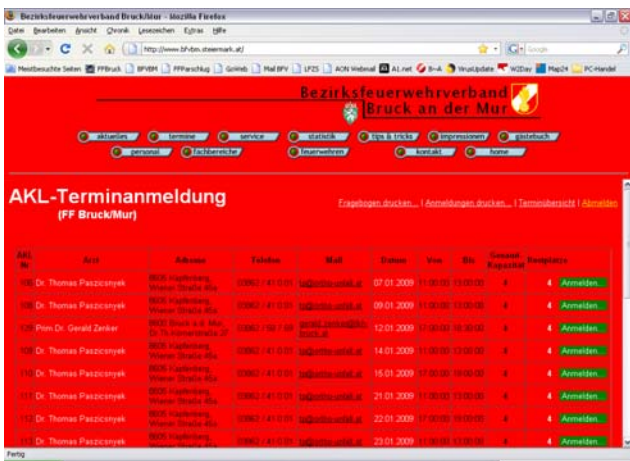




Für die Aufgaben am EDV-Sektor wurden insgesamt **164 Tätigkeiten** mit **603 Stunden** aufgewendet. Diese gliedern sich in die Sparten **Ausbildung, Technische Dienste, Sonstige Tätigkeiten und Verwaltung.**



Im Rahmen der FuB-Übungen in Pöls-Zwaring und St.Lorenzen/M. konnte das neue EDV-Programm zur Einsatzabwicklung der FuB-Einheiten, welches speziell für diese Anforderungen entwickelt wurde, weiteren erfolgreichen Tests unterzogen werden.



Dieses Programm soll der Unterstützung und Dokumentation der umfangreichen Einsatz-Koordination aller Stabsstellen bei Groß-Ereignissen und Katastropheneinsätzen dienen.

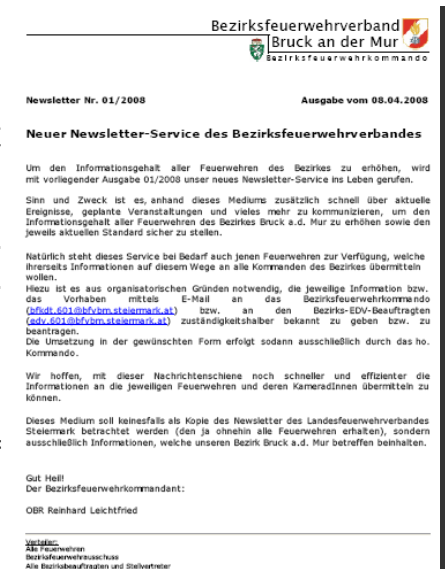
Im April 2008 wurde das ebenfalls in Eigenregie entwickelte **AKL-Online-Meldesystem** für Untersuchungstermine von

Sonderbeauftragte

AtemschutzträgerInnen als Service in die Website des Bezirksfeuerwehrverbandes integriert. Damit ist es jeder Wehr unbürokratisch und jederzeit möglich, ihre Probanden selbstständig an den von **zwei Fachärzten** des Bezirkes zur Verfügung gestellten Terminen zielgerecht anzumelden. Seit Freischaltung des Systems wurden für das Jahr 2008 insgesamt **109 Probanden** gemeldet und konnten so den periodischen AKL-Untersuchungen termingerecht zugeführt werden.

Als Zusatzservice wurde ab April 2008 ein Newsletter eingeführt, um den Informationsgehalt aller Feuerwehren des Bezirkes zu erhöhen. Sinn und Zweck des Newsletter ist, damit zusätzlich schnell über aktuelle Ereignisse, geplante Veranstaltungen und vieles mehr zu kommunizieren, um den Informationsgehalt aller Feuerwehren des Bezirkes Bruck an der Mur zu erhöhen sowie den jeweils aktuellen Standard sicher zu stellen.

Natürlich steht dieses Service bei Bedarf auch allen Feuerwehren zur Verfügung, welche ihrerseits Informationen auf diesem Wege an alle Kommanden des Bezirkes übermitteln wollen.



Die seit **Mai 2001** bestehende Website des BFV Bruck/Mur wurde **entsprechend den Eingaben einzelner Wehren** und im Besonderen durch die tatkräftige Unterstützung durch das „**Pressesteam**“ wiederum laufend aktualisiert. So sind mit 30.11.2008 insgesamt **387 Berichte von Einsätzen und Veranstaltungen** der Jahre 2000 bis 2008 nachzulesen.

Seit nunmehr **7½ Jahren** konnte die beachtliche Besucherrate von weit mehr als **76.200 Zugriffen** (davon rd. **21.400** im Jahr 2008) verzeichnet werden.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Tätigkeiten unserer Wehren mit großem – sogar internationalem – Interesse verfolgt werden.



Sonderbeauftragte

Länderspezifische Zugriffsstatistik 2008

Austria	80 % [17258]	Romania	0 % [3]
unknown / unbekannt	10 % [2164]	Czech Republic	0 % [2]
Satellite Provider	4 % [935]	Netherlands	0 % [2]
Sweden	1 % [364]	Greece	0 % [2]
Finland	1 % [235]	Portugal	0 % [1]
United Kingdom	0 % [125]	Bulgaria	0 % [1]
United States	0 % [110]	Canada	0 % [1]
Germany	0 % [61]	Iran, Islamic Republic of	0 % [1]
Belgium	0 % [51]	Taiwan	0 % [1]
Bosnia and Herzegovina	0 % [34]	Liechtenstein	0 % [1]
Yugoslavia	0 % [32]	Egypt	0 % [1]
Slovakia	0 % [14]	Spain	0 % [1]
Italy	0 % [11]	Mexico	0 % [1]
Hungary	0 % [8]	France	0 % [1]
Switzerland	0 % [7]	Norway	0 % [1]
Poland	0 % [4]	Russian Federation	0 % [1]

aufzuklären, zu **informieren** und zu **schulen**.

Zukunftsweisend wurde im **Besonderen die Jugend** in den vorbeugenden Brandschutz einbezogen, die sich in dieser Hinsicht sehr aufgeschlossen und interessiert zeigt. Um einen flächendeckenden Wissensstand in dieser Hinsicht zu erzielen, werden die Vorträge vor allem in den **Schulen** sowie in Institutionen in denen der vorbeugende Brandschutz von besonderer Bedeutung ist durchgeführt, wobei auch mit dem Lehrkörper bzw. verantwortlichen Brandschutzbeauftragten eine sehr gute Zusammenarbeit zu verzeichnen ist.



Im vergangenen Jahr wurden von den Sonderbeauftragten für Entstehungsbrandbekämpfung Vorträge abgehalten:

in Schulklassen,
in Gemeinden, Feuerwehren,
in Krankenhaus, Alten- und Pflegeheimen, BBRZ und
in diversen Firmen und Institutionen

Zur **praktischen** Durchführung der Vorträge und Schulungen stehen unserem Bezirk drei **Anhänger** mit jeweils **folgender Ausrüstung** zur Verfügung:

- 4 Pulverlöcher PU 6, 1 Nasslöcher N 10, 1 6 kg-CO₂ Löcher
- 1 Löschtafel, 1 Kübelspritze, 22 kg-Löcher, 1 Löschdecke
- 2 Benzinkanister à 10 l, 1 Puppe für Löschvorführungen
- 1 Brandpuppe, 1 Kiste mit Vorführ- und Versuchsmaterial
- 1 Fettbrandsimulator

Sonderbeauftragte

Diese Anhänger wurden uns vom Steirischen Zivilschutzverband zur Verfügung gestellt.





Teile der FuB/KHD-42 waren in diesem Jahr bei der **Sturmkatastrophe „PAULA“** im eigenen Bezirk eingesetzt. FuB-Kmdt. ABI Ernst Vestl koordinierte einige Maßnahmen hinsichtlich des Einsatzes der Notstromaggregate aus unserem Bezirk und anderen Bezirken der Steiermark. Zusätzlich kam es im Bereich Pernegg-Zlatten zu einem größeren Waldbrand – hier wurden auch Teile des Wald-

brandzuges eingesetzt.

Insgesamt waren 18 Einsätze zu bewältigen.



1. FuB/KHD-Übung 2008:

Am 05.07.2008 Gesamtübung im Bundesheergelände Pöls-Zwaring mit allen Zügen (ausgenommen des Wasserdienstzuges). Die Übung erstreckte sich über den ganzen Tag und stellte an die KameradInnen besondere Anforderungen, die zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurden.

AUFGABEN:

Insgesamt waren 12 verschiedene Schadenslagen zu beüben:

Kellerbrand mit Verletztenbergung, Bergung von unterirdisch eingeschlossenen Personen, Gefährliche Stoffe Übungen und Strahlenschutzübungen in Gebäuden sowie im Gelände, Brandbekämpfung eines Panzers mit Munition, großflächiger Waldbrand mit

Sonderbeauftragte



Hubschrauberbergung von Verletzten, großflächiger Häuserbrand im Ortskern mit Verletztenbergung, Objektbrand mit Acetylgasfla-



schen in unwegsamem Gelände, eingestürztes Wohnhaus – keine Zufahrt – alle Mannschaften und Geräte mussten mit Hubschrauber eingeflogen werden, Einsatz des neuen STROMA 100 kVa mit den großen E-Pumpen für Wasserförderung aus einem Teich.

Dauer der Übung: 05.07.2008 von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Übungsbesprechung mit den verantwortlichen Zugskommandanten, Übungsbeobachtern und Stabsverantwortlichen sowie den Ehrengästen fand im Anschluss an die Übung um 17:00 Uhr statt.

Es waren 60 Fahrzeuge mit 324 Männer/Frauen insgesamt 3.564 Std. eingesetzt

2. FuB/KHD-Übung

2008:

Am 27.09.2008 fand am Badesee in St. Lorenzen / Mürztal. die Übung des Wasserdienstzuges mit Teilen des Technischen Zuges statt. Auch diese Übung dauerte den ganzen Tag und wurde zur vollsten Zufriedenheit erledigt.



AUFGABEN: Bergung von abgestürzten Gütern aus dem See mittels eines selbst gebauten Floßes auf 2 Zillen. Die Taucher befestigten die Bergeseile unter Wasser und installierten eine Taucherglocke im See. Weiters wurde ein Tauchunfall simuliert und beübt.

Dauer der Übung: 27.09.2008 von 07:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Übungsbesprechung mit dem verantwortlichen Zugskommandanten, Übungsbeobachter und Stabsverantwortlichen sowie den Ehrengästen fand im Anschluss an die Übung um 16:30 Uhr statt.

Sonderbeauftragte

Es waren 20 Fahrzeuge mit 59 Männer/Frauen insgesamt 620 Std. eingesetzt

Besprechungen mit Bezirks-FW-Kommandanten, Übungsvorbereitungen vom FuB/KHD-Kommandanten ABI E. Vestl und des Stabes sowie Besprechung der Zugskommandanten wurden im Rüsthaus Kapfenberg abgehalten.

Schulung / Besprechung:	2 Tätigkeiten	8 Mann	48 Stunden
Administrative Aufwendungen:	47 Tätigkeiten	2 Mann	123 Stunden
Technische Dienste:	16 Tätigkeiten	44 Mann	54 Stunden

Gesamtsumme:	65 Tätigkeiten	54 Mann	225 Stunden
---------------------	-----------------------	----------------	--------------------





- Funkgrundkurs im Rüsthaus Kapfenberg mit 60 Teilnehmern
- Bezirksfunkbewerb der Bezirke Leoben und Bruck/Mur in Hieflau
- Landesfunkbewerb in Gold in Lebring
- Landesfunkbewerb in Silber in Lebring
- Sitzung der Bezirksfunkbeauftragten in Lebring
- 5 Sitzungen zur Vorbereitung des Bezirksfunkbewerbes
- 19 Einschulungen für die Teilnehmer an den Landesfunkbewerb

Bezirksbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Dieser Bewerb wurde bei der Feuerwehr Hieflau gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur und Leoben durchgeführt. Es nahmen 78 Teilnehmer davon 45 aus dem Bezirk Bruck/Mur an dieser Veranstaltung teil.

24 Kameraden(innen) aus dem Bezirk Bruck erfüllten die Bedingungen für das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Die ersten 3 Plätze belegten Kameraden aus unserem Bezirk. Acht Teilnehmer aus dem Bezirk erreichten den Punktemaximalwert von 300 Punkten.

Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber in Lebring

13 erfolgreiche Teilnehmer aus unserem Bezirk, wobei Kamerad LFKUR Dr. Michael Staberl, FF Mariazell, den 2. Platz erreichte.

Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold

2 erfolgreiche Teilnehmer aus dem Bezirk Bruck/Mur

Sonderbeauftragte

Ausbildungsstand 2008

Funk-Grundlehrgang (seit 1976)

FULA-BRONZE

FULA-SILBER

FULA-GOLD

2.172 Kameraden

553 Kameraden

325 Kameraden

127 Kameraden



TV-Star Thomas Gottschalk besuchte Hieflau



Gerätestand 2008

Florianstationen	3
Fixstationen	28
Mobilgeräte	146
Handfunkgeräte	115
Flugfunkgeräte	2
KAT-Funkgeräte	5
Personenrufempfänger	394
Sirenensteuergeräte	47
Angesteuerte Sirenen	57
Geräte für die Handyalarmierung	7
Atenschutzfunkgeräte	14

Sonderbeauftragte

Florianstationen des Bezirkes:

Zwei gleichberechtigte Stationen in Bruck/Mur und Kapfenberg sowie eine für den Abschnitt Mariazell.

Der 24-Stunden Dienst erforderte bei diesen zwei Stationen einen Zeitaufwand von 8.760 Stunden mit 1.095 Mann.

Hier gilt mein Dank den Stadtfeuerwehren von Bruck/Mur, Kapfenberg und Mariazell welche die Ausbildung und Diensterteilung der freiwilligen Mitarbeiter sowie der Zivildienner durchführen.





Wie aus nachstehender Aufstellung zu ersehen ist, waren im Berichtszeitraum des Jahres 2008 in Summe 26 Gefahrstoffeinsätze als Schadstoffstützpunkt der Region Mürztal wahrzunehmen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen, dass die Stadtfeuerwehr Bruck vor nunmehr genau 40 Jahren, nämlich im Frühjahr

1968 als Ölalarm- und Chemiestützpunkt vom Landesfeuerwehrverband eingesetzt wurde. 1972 erhielten wir das erste Ölalarmfahrzeug von der Steiermärkischen Landesregierung zur Verfügung gestellt.



Am 10. April 2008 fand an der FWZS Lebring der 1. Fortbildungstag für alle Stützpunkte mit C-Messgeräten statt. Am Programm standen Grundlagenvorträge sowie umfangreiche praktische Messübungen mit Explosionsmessgeräten, Mehrgasmessgeräten und Prüfröhrchen.

Großflächige Zerstörungen nach einem Erdbeben in Zwaring Pöls (Bezirk Graz-Umgebung) - so lautete die Übungsannahme der FuB-Bereitschaft 42 des Bezirkes Bruck/Mur. Die Schadenslagen Chemieunfall in Keller, Tankwagenunfall sowie Strahlenspuren in einem Waldstück mussten unter Anwendung der entsprechenden Schutzstufen vom Schadstoffzug des Bezirkes Bruck an der Mur abgearbeitet werden:

Sonderbeauftragte

Am 14.11.2008 fand in der Feuerwehr und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring der 2. Steirische Gefahrguttag statt. Als neuer **Sonderbeauftragter für Gefahrgut** konnte **ABI d.F. Werner Seidl** ein interessantes Programm präsentieren: *Auszüge aus der steirischen Schadstoffrichtlinie, der geplante Pilotlehrgang des Schadstofflehrgang 1, Gefahren durch Acetylen, Acetylen-gassimulator, Messdienst der steirischen Feuerwehren, Sondermessgeräte des Chemiealarmdienstes, Neues von der Gefahrgutlegistik.*



Die Regionalschadstoffkommandanten präsentierten ihre Konzepte und berichteten über besondere Einsätze. Die Teilnehmer wurden über zukünftige Projekte im Zuge der Umsetzung der Schadstoffrichtlinie informiert und auf die Vorgangsweise des Landesfeuerwehrverbandes, bezüglich der Beschlüsse und Finanzierung hingewiesen.

Nennenswerte Gefahrguteinsätze:

21.01.2008 - Brand in einem Brucker Müllverarbeitungsbetrieb. Welcher Stoff es war, ließ sich nicht mit Sicherheit feststellen - auf alle Fälle reagierte eine Substanz, die sich in dem bei CEMEX verarbeiteten Gewerbemüll befand, beim Sortieren auf dem Förderband mit dem dort hinzugefügten Sprühwasser und führte zu einer chemischen Reaktion, die einen Brand auslöste und explosionsartige Entladungen nach sich zog. Diese steten „Explosionen“ stellten eine große Gefahr für die Mannschaft dar.

12.02.2008 - Salzsäureaustritt im Magnesitwerk Breitenau. Insgesamt 24.000 Liter Säure sollten aus einem Lkw in einen Tank umgepumpt werden, dabei wurde der Tank leck: Rund 6.000 Liter 34-prozentige Salzsäure flossen aus. Durch Auffangbecken im Gelände bestand keine Gefahr für Menschen und Umwelt. 50 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Verletzt wurde niemand.

Einsatzaufstellung



Gefahrstoffaustritt	Klasse 3 (flüssig)	23
	Klasse 8 (ätzend)	1
	Klasse 9 (Sonstige)	2
Summe der Einsätze		26

Geräte- und Materialleistung

GSF	36	Einsätze	706	Km
Atemschutzgerät (PA) Normal	9	Stk	130	Min
Dichtkissen	1	Stk	30	Min
GG-Umfüllpumpe	4	Stk	242	Min
Gas-Messgerät	3	Stk	85	Min
Schutzanzug (Stufe 3)	9	Stk	170	Min
Ölbindemittel	74	Säcke	308	Kg
Ölsperren	2	Stk	2	m

Sonderbeauftragte





Um die ständig wachsenden Anforderungen im täglichen Einsatzgeschehen erfolgreich bewältigen zu können, ist eine umfassende Grundausbildung sowie laufende Spezialschulungen in den verschiedenen Gebieten erforderlich. Als Grundlage gelten die jeweils gültigen Ausbildungsvorschriften. Zur Ausbildung gehört auch die Vorbereitung für die Feuerwehrleistungsbewerbe.

Aufgrund der neu gestalteten Grundausbildung mit der Aufteilung der verschiedenen Module auf Feuerwehr, Abschnitts- und Bezirksebene wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt.

1 Ausbildungseinheit auf Feuerweherebene mit 4 Kameraden der FW Kapfenberg-Stadt

1 Ausbildungseinheit auf Abschnittsebene mit 18 Kameraden des Abschnittes unteres Mürztal,

2 Ausbildungseinheiten auf Bezirksebene mit abschließender Erfolgskontrolle der GAB-I.



Die GAB-II wurde an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule durchgeführt

Insgesamt wurde für die Vorbereitung sowie für die Durchführung der verschiedenen Module eine Zeit von rund **196 Stunden** aufgebracht.

Termine für die Grundausbildung 2009: **GAB I— 16.05.2009 / GAB II 06.06.2009**



Fast 6000 Jugendliche aus der gesamten Steiermark sind Mitglied in der Feuerwehrjugend. Mit Spiel, Sport und Spaß wird bereits den Jüngsten in der Feuerwehr jenes Grundwissen vermittelt, das sie später in ihrem aktiven Feuerwehrdienst brauchen. Besonders erfreulich ist, dass in nahezu allen Feuerwehren unseres Bezirkes aktive Jugendarbeit geleistet wird. Mit 31.12.2008 waren im Bezirk Bruck **207 Burschen und Mädchen** bei der Feuerwehrjugend. Erstmals konnten im Berichtsjahr die Jugendlichen bereits ab der Vollendung des 10. Lebensjahres ihrer Feuerwehr beitreten und 7 Feuerwehren unseres Bezirkes nutzten bereits diese Möglichkeit.

Der **Landesfeuerwehr - Jugendschitag** am Kreischberg gehört bereits zu den fixen Sportevents bei der Feuerwehrjugend. Nachdem der Landesjugendschitag zwei Jahre zuvor wegen zu starkem Schneefall vorzeitig abgebrochen werden musste, musste er im vergangenen Jahr neuerlich aufgrund der Wettervorhersage, die starke Schneefälle und orkanartige Stürme voraussagten, kurzfristig vom 2. März auf das darauf folgende Wochenende verschoben werden. Ein Schiennen mit ca. 700 Teilnehmern kurzfristig um eine Woche zu verschieben ist – bereits aus organisatorischen Gründen – fast undenkbar, doch die Feuerwehrjugend hat wieder einmal ihre Flexibilität und ihre landesweite Zusammenarbeit unter Beweis gestellt und so konnte am 9. März den Jugendlichen ein hervorragend organisierter Schitag geboten werden. Den 55 Teilnehmern aus unserem Bezirk gebührt dafür nochmals ein herzlicher Dank, Gratulation gilt den Siegern in den einzelnen Disziplinen Riesentorlauf und Snowboard.



Ein besonderes Erlebnis war für die 89 Jugendlichen und 27 BetreuerInnen das **Bezirksjugendlager**, welches vom 27. bis 29. Juni in der Breitenau stattfand. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Wir können auch anders“, eine Aktion vom Land Steiermark, mit der auf eine jugendschutzfreundliche Festkultur und einen verantwortungsvollen Umgang mit Genussmittel aufmerksam gemacht werden sollte. Eine Disco im Rüsthaus mit alkoholfreien Cocktails bot den Jugendlichen die Möglichkeit,

Sonderbeauftragte

sich kennen zu lernen und die eine oder andere Freundschaft zu knüpfen. Der Samstag wurde für Ausflüge ins Freibad, zum Badeteich oder auf die Teichalm genutzt, bevor am Abend eine Sonderfahrt mit der Schmalspurbahn von Breitenau nach Mixnitz und zurück am Programm stand. Am Sonntag fand dann gemeinsam mit dem Bezirk Mürzzuschlag der **Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb** statt. 19 Gruppen in Bronze und 11 Gruppen in Silber stellten sich dem Bewerb. Dabei belegte im Bezirk die Gruppe Aflenz/Etmißl/St.Ilgen/Thörl sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Rang. Erstmals konnten sich auch die 10 und 11 – Jährigen beim Bewerbungsspiel messen. 8 Teams nahmen die Bewerbungsbahn in Angriff und stellten ihre Schnelligkeit und ihr Wissen unter Beweis.

Vom 11. bis 12. Juli fand der **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** in Fohnsdorf, Bezirk Judenburg statt. Bei diesem Bewerb traten 225 Gruppen in Bronze und 151 Gruppen in Silber an. Vom Bezirk Bruck nahmen 8 Bronzegruppen und 6 Silbergruppen am Bewerb teil. Dabei konnte die Gruppe Aflenz/Etmißl/St.Ilgen/Thörl den 77. Platz in Bronze und die Gruppe Turnau den 65. Platz in Silber erringen.



Am 1. Juli besuchte die Feuerwehrjugend unseres Bezirkes die Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

Zwei Busse brachten die 71 Jugendlichen und 13 Betreuer von 14 Feuerwehren nach Lebring, wo die Jugendlichen nach einer kurzen Vorstellung der Schule im Lehrsaal im praktischen Teil die Entstehung und die Auswirkungen verschiedener Brände und deren Bekämpfung hautnah miterleben konnten.

Der **Wissenstest** wurde am 18. Oktober von der Feuerwehr Parschlug im Rüsthaus durchgeführt. Nach einem langen Prüfungsnachmittag konnten von den Ehrengästen den 121 Burschen und Mädchen die Wissenstestabzeichen überreicht werden. 12 Jugendliche aus der Feuerwehrjugend 1 stellten sich den Fragen aus dem Bewerbungsspiel und nach „strenger“ Prüfung durch die Bewerber wurde ihnen das Wissens-testspielabzeichen überreicht.



Alljährlich findet am 24. Dezember die **Friedenslichtaktion** der Feuerwehrjugend Steiermark statt. Gemeinsam mit einer Jugendgruppe der FF Breitenau wurde das Friedenslicht beim ORF Landesstudio abgeholt und der Florianstation Kapfenberg überbracht. Bei dieser Leitstelle konnte es von den Feuerwehren für ihre Aktionen abgeholt werden.

Sonderbeauftragte

Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich die Höhepunkte der Jugendarbeit auf Bezirksebene dar, aber Jugendarbeit passiert täglich in den Feuerwehren und ist wesentlich mehr als das frühzeitige Erlernen von feuerwehrspezifischem Grundwissen. Der Jugendbe-



beauftragte ist Ausbilder, Aufsichtsperson, Betreuer, Freund, Erzieher – und vor allem Vorbild für den einzelnen Jugendlichen und die einzelnen Jugendliche. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen MitarbeiterInnen und Feuerwehren, insbesondere den Ortsjugendbeauftragten für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrjugend herzlichst gedankt.

Gerade die **Feuerwehrjugend ab 10** ist eine neue Herausforderung und Aufgabe für die Feuerwehren und dabei vor allem für die Jugendbeauftragten. Es zeichnet den Bezirk Bruck aus, dass bereits rund

ein Viertel unserer Feuerwehren diese Herausforderung im ersten Jahr angenommen haben. Die Feuerwehrjugend ab 10 ist mit Begeisterung „bei der Sache“ - und diese Begeisterung zu fördern und zu erhalten ist wohl eine der wesentlichsten Aufgaben in der Jugendarbeit

Denn: „Nur wer die Jugend begeistern kann, wird sie haben!“



Dem Bewerterstab des steirischen Landesfeuerwehrverbandes gehören aus dem Bezirk Bruck an der Mur zur Zeit 18 Bewerter an.

Tätigkeiten 2008

Am 14.04.2008 wurde für alle Bewerter des Löschangriffes aus dem Bezirk Bruck an der Mur im Schulungsraum der BtF. Veitsch-Radex, Werk Breitenau eine Bewertererschulung durchgeführt.

Anwesend dabei waren auch die Bezirksbewerbsleiter der Bezirke Leoben und Mürzzuschlag mit Kameraden, welche ebenfalls bei den Bewerben als Bewerter im Löschangriff

fungieren.

Dabei wurden die Bewerbungsbestimmungen detailliert erörtert und Fehleranalysen durchgeführt.

Am 26.04.2008 fand in Lebring die jährliche Bewertererschulung für alle Bewerter im Löschangriff aus der Steiermark statt.



Bewerbe 2008 :

Am 10.05.2008 fand der Bewerb um die begehrte Hochschwab-Trophy der FF-St. Ilgen statt, welcher jedoch nicht als Bezirksleistungsbewerb eingestuft ist, da dieser Bewerb ohne Staffellauf absolviert wird.

Sonderbeauftragte

für die administrative Auswertung des Bewerbes war die FF St. Ilgen selbst verantwortlich.

Am 31.05.2008 wurde in Etmissl der diesjährige Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Bruck an der Mur durchgeführt.

Daran haben sich 15 Gruppen aus dem eigenen und 15 Gruppen aus anderen Bezirken mit Erfolg beteiligt.

Am 14.06.2008 fand in Allerheiligen im Mürztal der Bezirksleistungsbewerb der FF-Edelsdorf aus dem Bezirk Mürzzuschlag statt.

Die zwei Bewerterteams aus dem Bezirk Bruck an der Mur waren für den Löschangriff verantwortlich.

Beim diesjährigen Landesleistungsbewerb am 21.06.2008 in Fohnsdorf nahmen 13 Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Bruck an der Mur teil.

Die FF St. Ilgen konnte in der Klasse „Silber B“ den 5. Rang erreichen.

Für den Bundesleistungsbewerb im Ernst-Happel-Stadion in Wien vom 12.09. bis zum 14.09.2008 haben sich 48 steirische Wettkampfgruppen qualifiziert. Darunter aus dem Bezirk Bruck an der Mur die FF Oberaich in der Klasse Silber „A“ und die FF St. Ilgen in der Klasse Silber „B“.



Aufmarsch im Happel-Stadion

Ergebnisse Bundesleistungsbewerb Wien :

FF Oberaich : 58. (Von 117)

FF St. Ilgen : 8. (Von 22)

21 steirische Bewerberkameraden durften an diesem nur alle 5 Jahre stattfindenden Bundesleistungsbewerb teilnehmen.

Nachdem der nächste Landesfeuerwehrtag und Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 20.06.2009 in Feldbach durchgeführt wird, fand am 15.11.2008 eine erste Besichtigung und Begehung der Sportanlagen in Feldbach statt.

Anwesend waren alle Bezirksbewerbsleiter, die Hauptbewerber und Leiter der Ausschüsse.

Es wurden dabei die Ereignisse beim Landesleistungsbewerb in Fohnsdorf, sowie beim Bundesleistungsbewerb in Wien erörtert und diskutiert.

Im Anschluss erfolgte die Einteilung der Hauptbewerber bei den Bezirksleistungsbewerben im Jahr 2009.



Sonderbeauftragte

Als Bezirksbewerbsleiter möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Bewerberkameraden für die kameradschaftliche Unterstützung und Mitarbeit bei den Bezirksleistungsbewerben recht herzlich bedanken.

Ein großes Lob auch an die FF Etmissl mit ihrem Kommandanten ABI Gilbert Krenn für die Durchführung des Bezirksleistungsbewerbes am 31.05.2008, sowie für die gute und gewissenhaft durchgeführte Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Termin für den nächsten Bezirksleistungsbewerb ist der 13.06.2009 in Gusswerk



Im Berichtsjahr 2008 konnten auch diesmal wieder unsere Feuerwehren aus dem Bezirk mit weit über 100 Beiträgen in den Medien punkten.

Viele Einsätze unserer Wehren konnten im Fernsehen, Radio, Zeitung, Internet und Fachlektüren medienwirksam platziert werden.

Ebenso waren die Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur mehrmals im TV Fachmagazin „Blaulicht“ auf TW1 Europaweit zu sehen.

Dieses wechselte vor kurzen zu dem Privatsender „Austria 9“ und ist nun wöchentlich jeden **Samstag um 11.55 Uhr**, sowie für die Kollegen im **Nachtdienst am Montag, um 02.05 Uhr** und für die **Frühaufsteher am Mittwoch um 05.35 Uhr** zu sehen. Der **Programmwechsel findet wie gewohnt im 14-tägigen Rhythmus** statt.

Besonderen Stellenwert und eine große Herausforderung stellte die Berichterstattung bei den FuB-Großübungen wie in Zwaring-Pöls und in St. Lorenzen/Mürztal bzw. bei der Ausbildungseinheit im Tanzenbergtunnel dar. Mit diesen Übungen können wir uns das Rüstzeug für die Realeinsätze holen.

Zahlreiche Berichte auf den diversen Websites und in den Me-

Sonderbeauftragte

dien zeugen davon, dass auch in den Feuerwehren großartige Medienarbeit geleistet wird.



Um in Zukunft wieder einen medialen Erfolg zu erzielen, bitten wir hiermit jetzt schon um eine gute Zusammenarbeit und rege Verständigung bei div. Einsätzen und wünschen uns allen ein unfallfreies Jahr 2009





Folgende Schwerpunkte wurden im abgelaufenen Berichtsjahr seitens der Feuerwehrsantität gesetzt:

- Vorbereitung und Abwicklung der Impfkation des Landesfeuerwehrverbandes.
- AKL Test wird nach neuem Schema erfolgreich abgewickelt und es scheint sich die derzeit praktizierte Variante sehr gut zu bewähren.
- Treffen mit den Ortssanitätsbeauftragten am 29.02.2008 durchgeführt. Dabei aktuelle Themen behandelt und einheitliche Schulungsvarianten besprochen.



- 2 Arbeitstagungen als Bezirkssanitätsbeauftragter im April und Oktober besucht.
- Erarbeitung der SAN Leistungsprüfung mit SAN Leistungsabzeichen steht kurz vor dem Abschluss. Genaue Richtlinien und Abwicklungsmodus werden derzeit durch einen Arbeitskreis erarbeitet und sind kurz vor der Umsetzung.
- Erste Hilfe Kurse wurden im abgelaufenen Berichtsjahr durch die jeweiligen Ortsbeauftragten organisiert und durch RK Lehrbeauftragte abgehalten.
- Weiters erfolgte eine neuerliche Nachbestellung von SAN Rucksäcken. Da sich dieser Rucksack auch im Einsatz bereits sehr gut bewährte kann die Anschaffung jeder FF empfohlen werden.

Sonderbeauftragte





Seniorenausflug:

Der 11. Seniorenausflug des BFV Bruck/Mur wurde wieder an drei aufeinander folgenden Tagen und zwar am 27., 28. und 29. Mai 2008 durchgeführt. Das diesjährige Ziel war Wr. Neustadt.

Hier waren die Hauptziele das Flugzeugmuseum „Aviaticum“ und der ÖAMTC Hubschrauberstützpunkt „Christophorus III“. Durch die Vermittlung eines Kameraden der FF St. Marein i. M., wurde uns an 2 Tagen, eine Führung durch die Flugzeugfabrik „Diamant“ ermöglicht. Am 3. Tag war diese Führung aus betrieblichen Gründen leider nicht mehr möglich. Dafür konnten wir die großartigen Einrichtungen der FF Wr. Neustadt besichtigen. Die alltägliche Schlussbesprechung wurde dann im Brucknerhof in Gainfarn (Bad Vöslau) abgehalten.

Es war wie immer eine positive, kameradschaftliche Stimmung unter allen Ausflugsteilnehmern. An diesen 3 Tagen nahmen 142 Mann, von 23 Feuerwehren des Bezirkes teil. Herzlichen Dank für diese rege Teilnahme.



Sonderbeauftragte



Arbeitstagung der Bezirks Senioren Beauftragten:

Am 07. April 2008, fand die Arbeitstagung der Bez. Sen. Beauftragten des Landes Steiermark in Mooskirchen statt. Der Landesseniorenbeauftragte ELFR Erwin Draxler, konnte neben den fast vollzählig erschienenen Bezirksseniorenbeauftragten, ua. als Ehrengäste LBDS Gustav Scherz, OBR Walter Perner (MZ), OBR Anton Pendl (WZ), ELBD Karl Strablegg, Bürgermeister BR Engelbert Huber (Mooskirchen), sowie EOBR Eduard Schuch (FF), der erst vor kurzem seinen 85. Geburtstag gefeiert hat, begrüßen. Die Berichte der einzelnen Bezirksseniorenbeauftragten zeigten, dass unsere Feuerwehrsenioren in allen Bezirken sehr aktiv an fast allen Veranstaltungen teilnehmen. Es wurde aber auch betont, dass die Feuerwehrsenioren-Betreuung in der Steiermark auch österreichweit, eine Spitzenstellung einnimmt.

Im heurigen Jahr findet das Landesseniorentreffen am 29. August in Reichendorf, Bezirk Weiz, statt.

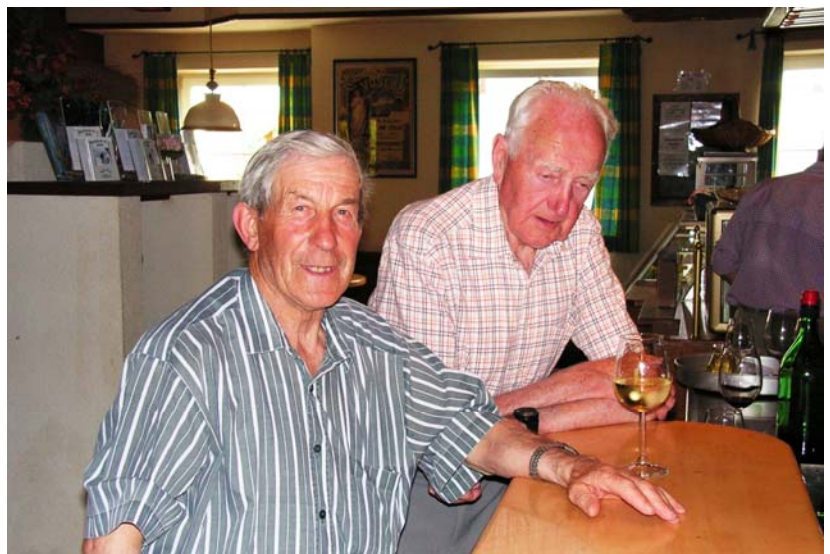
1. Bezirksseniorentreffen:

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der FF Kapfenberg – Diemlach, wurde das 1. Feuerwehrseniorentreffen des Feuerwehrbezirkes Bruck/Mur ausgeschrieben.

Zur Feldmesse und zum anschließenden Frühschoppen, konnte ich zahlreiche Ehrengäste, wie den NABG Erwin Spindelberger, Frau LABG Elisabeth Leitner, Bgm. Stv. von Kapfenberg, Franz Ramisch und BR Ing. Wolfgang Urschler begrüßen. Von den Fw. Senioren waren leider nur etwa 40 Mann, zum Teil auch mit Gattinnen anwesend. Trotz alledem stand der Vormittag, an dem Bilder von verschiedenen Seniorenausflügen über die Flimmerkiste liefen und eine zünftige Musik aufspielte, in sehr guter, kameradschaftlicher Atmosphäre.

Sonderbeauftragte

Ich möchte mich persönlich, beim Bezirksfeuerwehrkommando für das in mich gesetzte Vertrauen, bzw. die immer währende Unterstützung bei meiner Seniorenarbeit bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Feuerwehrkommandanten des Bezirkes und ich ersuche Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Die Feuerwehrsenioren des Bezirkes ersuche ich auch in diesem Jahr 2009, bei den am 26., 27. und 28. Mai stattfindenden Ausflügen, aber auch beim zweiten Feuerwehrlandesseniorentreffen, in Reichendorf, Bezirk Weiz teilzunehmen.



Kam. Johann Pichler, auch mit 87 Jahren gut gelaunt



Besondere Einsätze

In einer Hauptschule in Kapfenberg wurden mehrere radioaktive Gegenstände welche vor mehreren Jahren für Lehrzwecke verwendet wurden, gefunden.

Aufgrund der niedrigen Dosisleistung und des Aufbewahrungsortes bestand für Schüler und Lehrer keine unmittelbare Gefahr.

Da die Entsorgung in Seibersdorf erfolgte, wurde die Dosisleistung gemessen und nach der Höchsten DL die Transportzahl bestimmt.



Übungen

Im Rahmen der FuB Übung wurden zwei praktische Großübungen absolviert.

Sonderbeauftragte

Übungsannahme 1 :

Nach einem Erdbeben ist es im Keller vom „Cafe Pipsi“ zu einem Gefahrgutaustritt gekommen. Beim Erkunden des Einsatzleiters wurde festgestellt, dass im Keller auch Fässer mit radioaktivem Material gelagert sind.

Übungsannahme 2:

Absturz eines nuklearbetriebenen Satelliten im Bereich der Kainach.

Die höchste Dosisleistung betrug beachtliche 11 mSv/h.

Alle Aufgaben wurden vom eingesetzten Strahlentrupp zur vollsten Zufriedenheit von Einsatzleiter LM dF Phillip Pleli und Übungsbeobachter BR Peter Walter erledigt.



Aus u. Weiterbildung

Im vergangenen Jahr wurde in der FWZS Lebring die jährlichen Nachschulungslehrgänge für Strahlenschutz durchgeführt, bei denen 6 Kameraden von unserem Bezirk teilgenommen haben.

Leider wurde aus den versprochenen Lehrgängen II und III an der Feuerweherschule auch in diesem Jahr nichts.

Ausbildungsstand des Bezirkes

Lehrgang I	48
Lehrgang II	29
Lehrgang III	7
LA in Bronze	27
LA in Silber	5



Sonderbeauftragte

Während meines halbjährlichen krankheitsbedingten Ausfalles wurde ich vom Ortsbeauftragten der FF Kapfenberg/Stadt LM Phillip Pleli hervorragend vertreten.

Ich bedanke mich bei ihm und allen Beteiligten die mich im Berichtsjahr bei meinen Tätigkeiten unterstützt haben sehr herzlich.



Die technische Hilfeleistungsprüfung wurde bereits von fast allen Feuerwehren des Bezirkes, welche die Voraussetzungen (Hydraulikgeräte) besitzen abgelegt. Der Grund hierfür ist wohl, dass diese Prüfung sehr praxisbezogen ist und bereits ein fixer Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung in der Feuerwehr geworden ist.

Im Berichtsjahr wurde diese Prüfung von folgenden Feuerwehren abgelegt:

13.06.2008, FF **Mariazell**, 6 Kameraden Bronze, 3 Kameraden Silber, 1 Kamerad Gold

17.10.2008 FF **Pernegg**, 4 Kameraden Bronze, 3 Kameraden Silber, 2 Kameraden Gold

Insgesamt haben bereits 309 Kameraden die technische Hilfeleistungsprüfung in Bronze, 140 Kameraden in Silber und 103 Kameraden in Gold abgelegt, wozu ich als Bezirksbeauftragter sehr herzlich gratuliere.

Im Bezirk stehen für die Abnahme der technischen Hilfeleistungsprüfung zwei Hauptbewerter sowie 2 Bewerber zur Verfügung welche auch außerhalb des Bezirkes als Bewerber tätig sind.

Für Schulungen und Abnahme von Prüfungen wurden von den 4 Bewertern auf Bezirks- und Landesebene **14 Tätigkeiten mit 98 Stunden aufgewendet.**

Sonderbeauftragte

Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre große Unterstützung sowie korrekte Bewertung und bitte sie auch im heurigen Jahr um ihre Unterstützungen.

Da bereits sehr viele Feuerwehren im Bezirk mit ihren Kameraden die Prüfung in Bronze Silber und Gold abgelegt haben ist in den nächsten Jahren ein Rückgang bei der Abnahme der Prüfungen zu erwarten.

Ich ersuche als Bezirksbeauftragter aber trotzdem auch jene Feuerwehren, welche die technischen Voraussetzungen besitzen und diese Prüfung noch nicht abgelegt haben, dies nach zuholen.





Im abgelaufenen Berichtsjahr konnte im Bereich Flugdienst für die Staffel Ost/Süd einiges an Leistungen und Tätigkeiten erbracht werden.

Zwar konnte im Berichtsjahr für unsere Staffel nur ein Einsatz verbucht werden, dennoch ist ein laufendes Üben mit den Flug- und Löschgeräten notwendig.

Zwei neue Kameraden konnten für den Flugdienst Staffel Ost/Süd, Harald Winkler FF Kapfenberg- Stadt und Steffan Plank, BtF Böhler gewonnen werden.

Einsatz:

Stoderzinken Bezirk Liezen	2 Flughelfer	a. 8 Std.
----------------------------	--------------	-----------

Aus.- Weiterbildung:

- Leistungsnachweis in Lebring: 9 Flughelfer a. 8 Std.
- Nachschulung im Bezirk Bruck/ Mur auf der Göriacher Alm:
 - 23 Flughelfer aus den Bezirken a. 8 Std.
 - 11 Flugeinweiser Stützpunkt Kapfenberg a. 6 Std.
- 2 Nachschulungen der Flugeinweiser in Klagenfurt:

1 Flughelfer	12 Std.
8 Flugeinweiser	a. 12 Std.

Sonderbeauftragte

Vorfürhungen:

- Tag der Sicherheit: Spielberg 4 Flughelfer a. 8 Std.
- Tag der Sicherheit Deutsch Feistritz 4 Flughelfer a. 8 Std.
- Tag der Vereine: Kapfenberg 4 Flughelfer a. 6 Std.
- 6 Flugeinweiser a. 6 Std.
- Kinder Sicherheitsolympiade Kapfenberg:

1 Flughelfer	a. 2 Std.
--------------	-----------

2 Flugeinweiser	a. 2 Std.
-----------------	-----------

Durchgeführte Übungen:

FuB Bezirk Bruck Mur:	
8 Flughelfer	a. 8 Std.

10 Flugeinweiser	a. 8 Std.
------------------	-----------

FuB Bezirk Leoben:	
5 Flughelfer	a. 8 Std.



Mannschaftstand/ Flughelfer:

9 Mann Flughelfer für die Staffel Ost/Süd

Mannschaftstand/ Stützpunkt Flugeinweiser:

8 Flugeinweiser für den Stützpunkt Kapfenberg

Veranstaltungen:

1 Arbeitstagung Rüsthaus Kapfenberg	3 Flughelfer	a. 5 Std.
1 Arbeitstagung Rüsthaus Scheifling	2 Flughelfer	a. 6 Std.
Abklettern mit Leistungsüberprüfung Rennfeld	5 Flughelfer	a. 8 Std.
3 Bespr. zur Übungsvorbereitung Vorort	2 Flughelfer	a. 6 Std.

Tätigkeiten/Wartung:

Für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf bei Übung und Einsätzen, wurden die Geräte, welche nur für den Flugdienst zur Verfügung stehen, laufend überprüft und gewartet.

Für diese Tätigkeiten im Berichtsjahr 2008 mussten von unserem Wartungspersonal 46 Tätigkeiten mit gesamt 115 Std. aufgewendet werden.

Gerätestand:

8 Stk. Transportgitterboxen ALU
 4 Stk. Handfunkgeräte für den Flugdienst
 15 Stk. Druckschlauch D
 10 Stk. Druckschlauch C
 6 Stk. Druckschlauch B
 div. Wasserführende Armaturen
 1 Stk. TS 400
 2 Sets Seile und Karabiner für die Absturzsicherung
 1 Sanitätsrucksack u.v.m

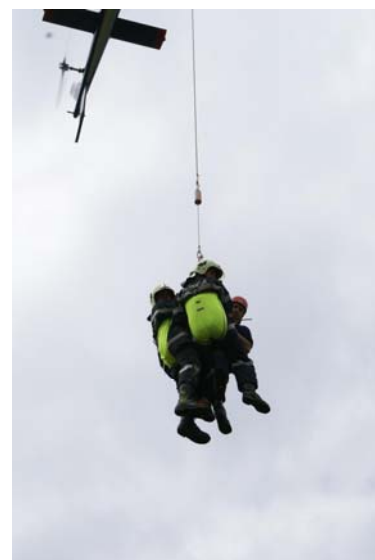
SonderbeauftragteFahrzeug:

1 Stk. LKW Mantra mit Ladebordwand und 8 Transportgitterboxen.

Mit dem Fahrzeug wurden im Berichtsjahr 1739 km unfallfrei zurückgelegt.

Abschließend möchten wir uns bei allen Feuerwehrkameraden für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch dem Landesbeauftragten für den Flugdienst BR Ing. Pilat für die ausgezeichnete Unterstützung.

Ebenso möchten wir uns auch bei unserem Vorgänger ABI Josef Kleinburger, welcher ebenso langjähriger Flughelfer und Kommandant der Staffel Ost/Süd war bedanken. Es erleichtert die Arbeit sehr ein funktionierendes System und eine gute Mannschaft zu übernehmen. Ein herzliches Danke der Flugeinsatzstelle Graz, dem österreichischem Bundesheer sowie den Piloten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.





Datum	EINSÄTZE TAUCHER	Teiln./Mann	Std. je Mann	Gesamt std.
20.11.2007	PKW-Bergung aus der Mur	26	5	130
20.12.2007	Personenrettung E-Werk Diemlach	44	2,5	110
04.02.2008	Bei E-Werk Felten Dammtafeln abgedichtet	3	3	9
15.03.2008	Person über Mauer in die Mur gestürzt—gerettet	20	1,5	30
09.05.2008	Person bei Hohenlimburgbrücke aus Mur gerettet	3	1	3
15.06.2008	St. Marein Schlüsselsuche im Badeteich	6	2	12
17.06.2008	Mürz Diemlach Personenrettung	15	2	30
01.07.2008	Bruck E-Werkkanal Personenrettung	8	2	16
08.08.2008	Kapfenberg Au Geräte aus Mürz geborgen	4	2	8
14.08.2008	Eisenerz Personensuche am Leopoldsteinersee	2	7	14
15.08.2008	Eisenerz Personensuche am Leopoldsteinersee	15	7	105
02.09.2008	Thörl, Granate mit Etminungsdienst bergen	10	2	20
26.09.2008	Messanlage Bruck, Messinstrument bergen	2	1,5	3
22.10.2008	Messanlage Bruck, Stahlseil spannen	2	2	4
	14 Einsätze	160	40,5	494

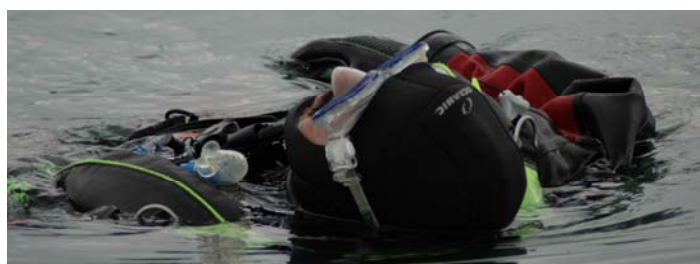
Sonderbeauftragte



Datum	EINSÄTZE SCHIFFSFÜHRER	Teiln./Mann	Std. je Mann	Gesamt std.
15.10.2007	Graz, Einsatzboot der BF abgeschleppt	1	5	5
08.02.2008	Kapfenberg, Mürzbrücke mit Behörde geprüft	4	3	12
15.03.2008	Person über Mauer in Mur gestürzt, gerettet	18	2	36
07.05.2008	St. Marein, Absuchen des Badesees mit Zillen	7	2	14
09.05.2008	Personenrettung Hohenlimburgbrücke aus Mur	15	1,5	22,5
17.06.2008	Mürz Diemlach, Personenrettung	17	2	34
01.07.2008	E-Werk-Kanal Bruck, Personenrettung	13	2	26
06.-09.08	Berndorf, Absicherung Brückenbaustelle Mürz	7	18,5	74
11.08.2008	Freibad Bruck, Allgemeine Schwimmausbildung	30	2	60
15.08.2008	Eisenerz, Personensuche Leopoldsteinersee	2	7	14
26.09.2008	Messanlage Bruck, Messinstrument bergen	2	1,5	3
	11 Einsätze	116	46,5	300



Datum	AUSBILDUNG—TAUCHER	Teiln./Mann	Std. je Mann	Gesamt std.
10-2007	Gössl, Grundlsee, Taucherlehrgang	2	40	80
09.11.2007	St. Marein, Tauchgang mit Kompassübung	5	3	15
01-03 2008	Lebring, Leistungsnachweis	16	20	67
25.04.2008	Bruck, Rettungsübung aus fließendem Gewässer	6	5	30
06.05.2008	St. Marein, Rettungsübung für „blaulicht tv“	9	3	27
05-06 2008	Gössl, Grundlsee, Taucherlager	8	52	208
30.05.2008	Tragössl, Grüner See, Aufstiegs- Kompassübung	7	6	42
06-07 2008	Graz, Tauglichkeitsuntersuchung	5	6	15
08.07.2008	St. Marein, Übungstauchgang am Schotterteich	6	10	60
07-2008	Scheiblsee Taucherlager	12	12	144
20.07.2008	Grundlsee, Gedenktafel montieren	8	6	48
23.07.2008	St. Marein, Übungstauchgang Trockentauchanz.	2	3	6
06.08.2008	Freibad, Schnuppertauchen f. Tauchanwärter	2	2	4
09-2008	Lebring, Grundlsee, Taucherlehrgang	2	40	80
	13 Tätigkeiten	90	208	826



Sonderbeauftragte

Datum	AUSBILDUNG—SCHIFFSFÜHRER	Teiln./Mann	Std. je Mann	Gesamt std.
04-2008	Bruck Stausee, Bootsüberprüfung, Übungen	9	10	30
25.04.2008	Mur, Rettungsübung fließendes Gewässer	7	5	35
06.05.2008	St. Marein WD-Übung für „blaulicht tv“	8	3	24
05-2008	Stausee, Mur, Übungsfahrten,	10	6	20
05-2008	Ptui, Slowenien, Landesschiffsführerlager	4	32	128
07-08 2008	Stausee, Mur, Übungsfahrten	20	7	45
27.09.2008	F.u.B. Wasserdienstzugsübung St. Marein	5	12	60
	12 Tätigkeiten	63	75	152

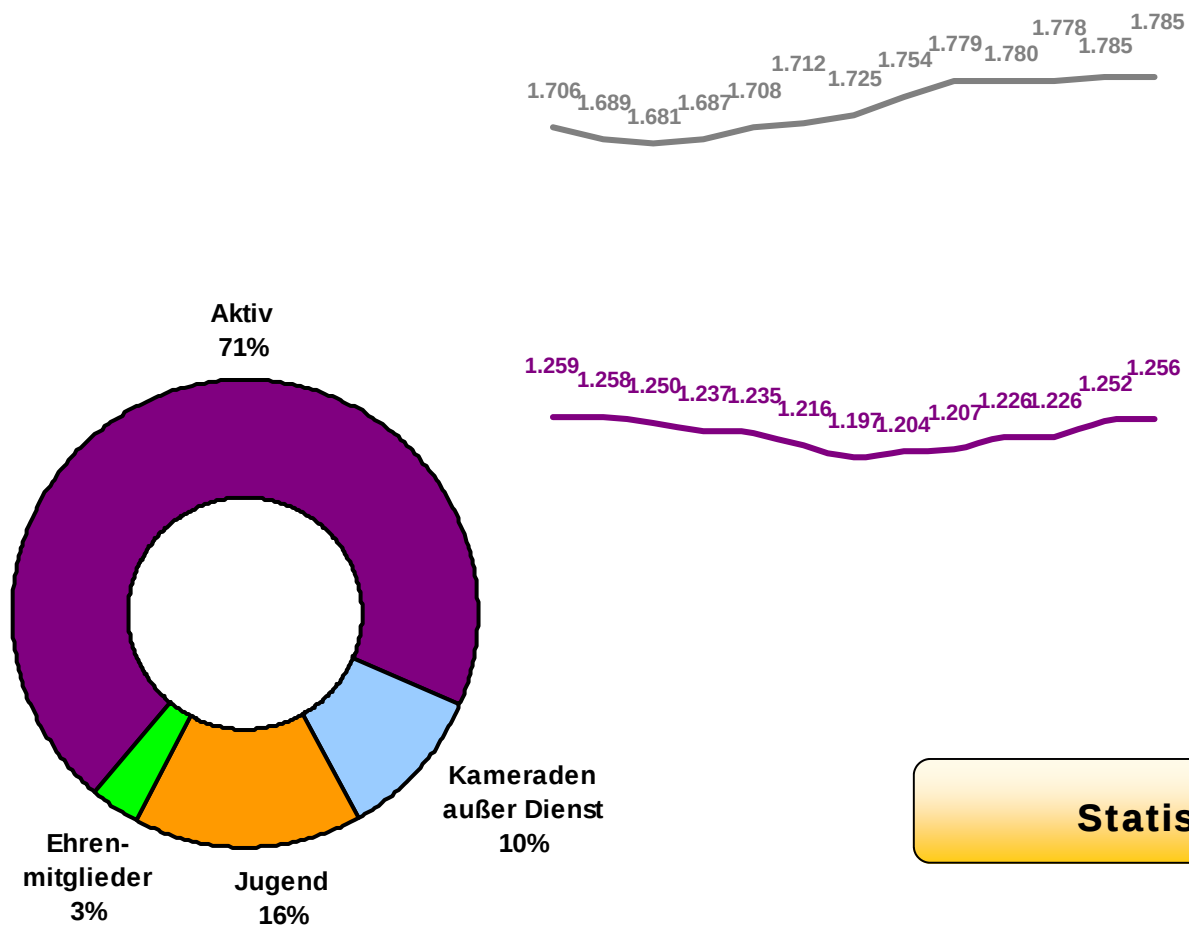


Datum	SONSTIGES	Teiln./Mann	Std. je Mann	Gesamt std.
	Landesleistungsbewerb Bewerber Eberhard	1	16	16
16.11.2007	Gerätewartung	1	3	3
2007-.2008	Lebring, Bezirksbeauftragtensitzung	2	11	11
	4 Tätigkeiten	4	30	30

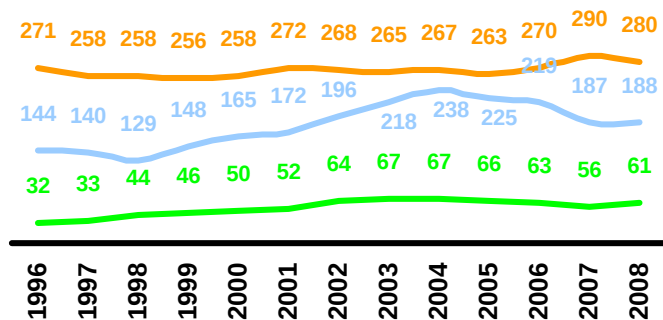
1.785 Mitglieder

27 Freiwillige Feuerwehren — 5 Betriebsfeuerwehren

Mitgliederentwicklung 1996 bis 2008



Statistik



Von : 01.12.2007



Einsatzstatistik

des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark
Bezirk BRUCK A.D.MUR



Bis : 30.11.2008

Einsatzart	Anzahl	Einsatzzeit(Std)	Mann	Mann-Std
Alarmstufe I	366	516	3,936	5,472
Alarmstufe II	145	250	2,081	3,685
Alarmstufe III	17	88	190	1,118
Brand-Einsätze	528	854	6,207	10,275
Alarmstufe IV	1,956	5,553	9,829	20,993
Alarmstufe V	131	369	1,679	4,485
Alarmstufe VI	10	102	51	485
Techn.Einsätze	2,097	6,024	11,559	25,963
Einsätze gesamt	2,625	6,878	17,766	36,238
Ausbildung	984	7,512	2,027	19,093
Bereitschaft	1,447	12,704	2,379	23,662
Finanzielles	2,360	4,837	2,618	21,188
Sonstiges	4,600	22,418	6,294	54,745
Techn.Dienste	15,785	18,324	4,497	56,383
Übung	1,960	5,224	19,322	53,361
Veranstaltungen	2,433	12,406	9,455	87,451
Verwaltung	16,477	26,531	3,920	37,652
Sonst. Tätigkeiten	46,046	109,957	50,512	353,535
Brandsich.Wache	184	738	625	3,514
behördl.Verfahren	84	181	46	452
Schweißwache	85	669	189	1,547
Feuerbeschau	486	694	101	711
Vorb.Brandschutz	839	2,282	961	6,224
Gesamt	49,510	119,119	69,239	395,997

Einsätze gesamt	2,625
Davon :	
Nachbarliche Hilfeleistungen	167
Assistenzeinsätze (Ausland, anderes BL)	1
Fehl-/Täuschungs Alarme	185
mutwillige Alarme	14
Brandwachen	
Tunneleinsätze	20

Statistik

Die Meldung erfolgte durch	Die Alarmierung erfolgte mit	am Einsatzort anwesende Behörden/Vorgesetzte
Brandmelder 281	Meldeempf/Florian 287	AFK 50 Gemeinde 196
Gendarmerie 77	Meldeempf/FW 505	BFK 32 Gendarmerie 238
Polizei 205	Pers./Telefon 1,397	BH/Straßenm. 118 Hubschrauber 7
Privatperson 1,490	Sirene/Florian 383	Bundesheer Ölalarmdienst 20
Sonstige 501	Sirene/FW 55	EVU/WVU/GVU 82 Polizei 578
	Sonstiges 644	Firmeninhaber 343 Rettungsdienst 327

Wehrmitglieder

verletzt	5	gerettet	152
getötet		verletzt	124
		getötet	13

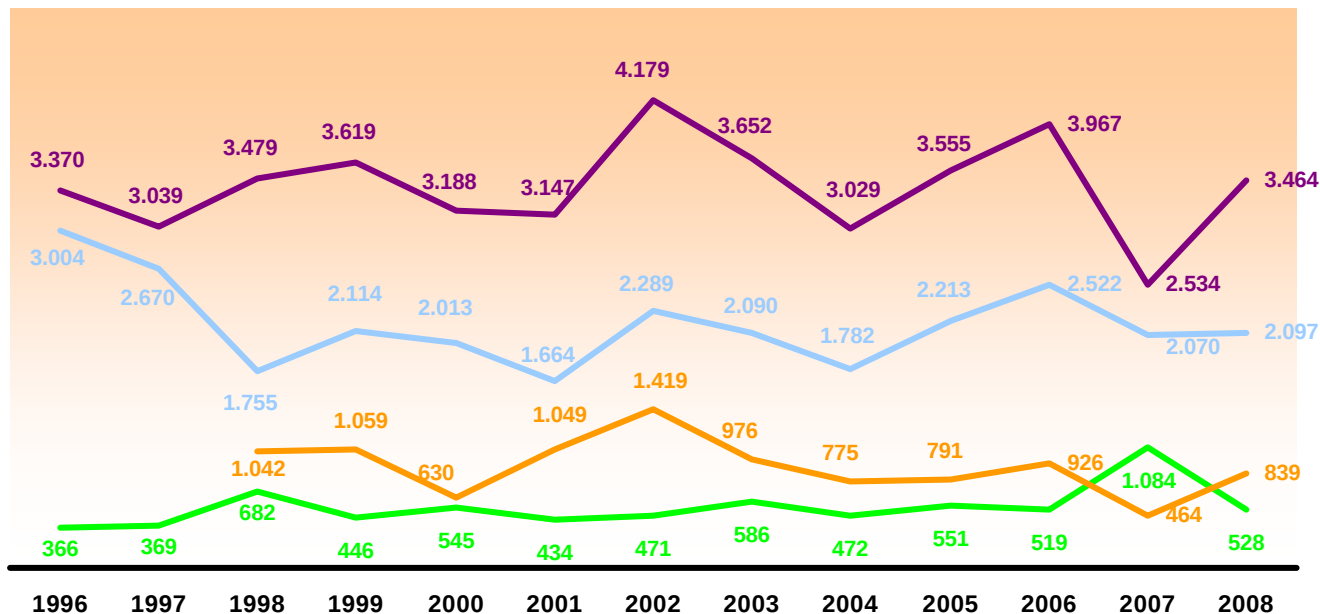
Zivilisten**Tierrettungen****gerettete Sachwerte**

€ 5,501,300,--

Sachschäden

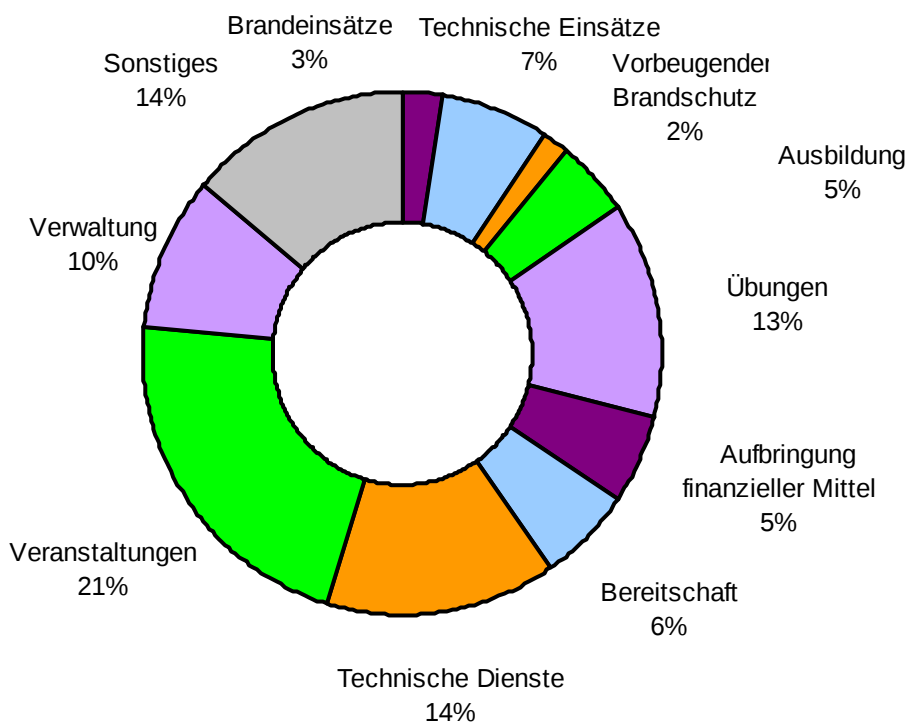
€ 25,132,800,--

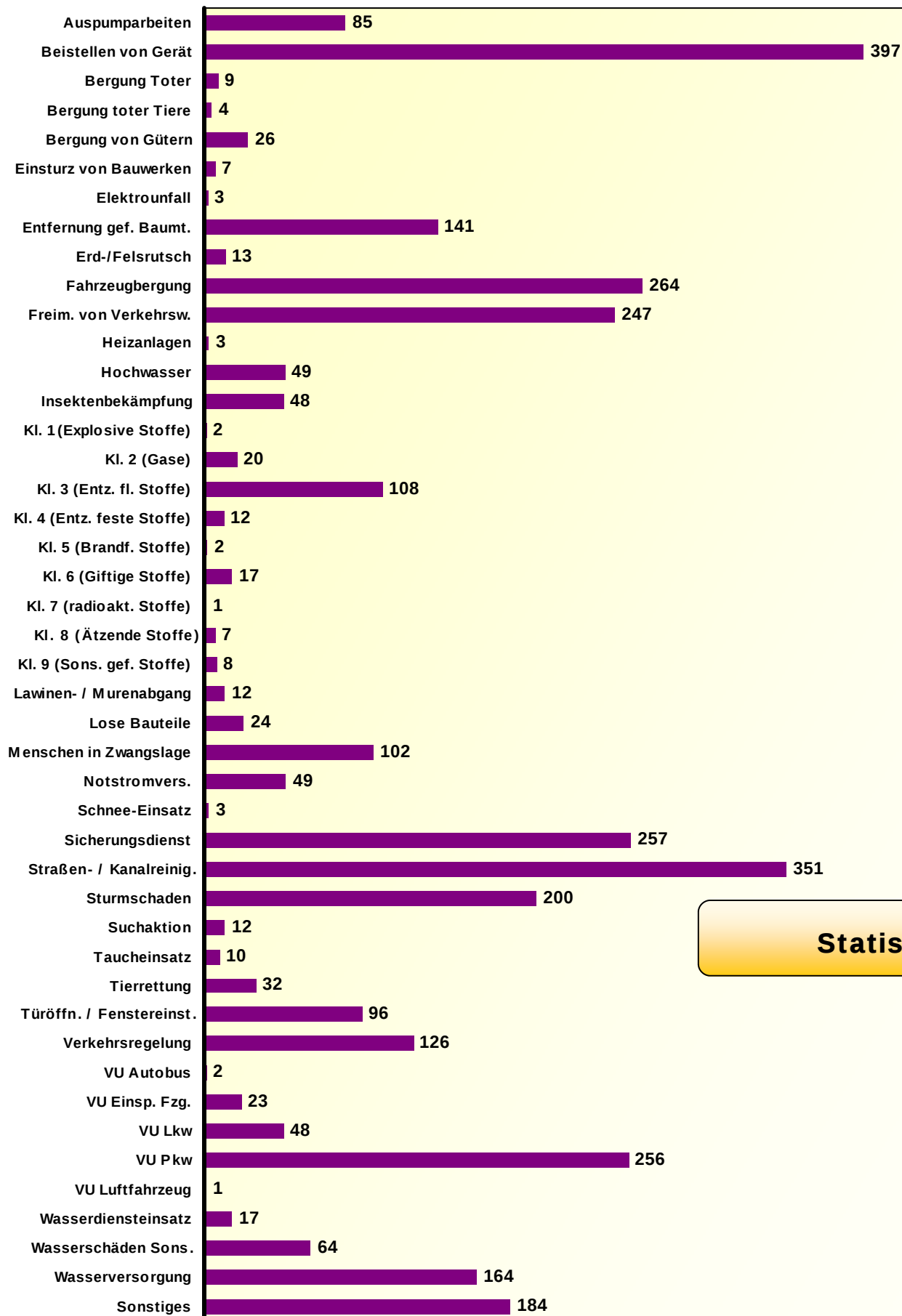
Einsatzentwicklung 1996—2008



Tätigkeitsübersicht in Prozent

Statistik





Statistik

Bezirksfeuerwehrtage

11.04.2008	1. Bezirksfeuerwehrtag	FF Bruck/Mur
07.06.2008	2. Bezirksfeuerwehrtag	FF Kapfenberg-Diemplach
06.09.2008	3. Bezirksfeuerwehrtag	FF Thörl
21.11.2008	Arbeitstagung der Kommandanten	FF Kapfenberg-Stadt

Bezirksausschuss-Sitzungen

18.02.2008	Bezirksausschuss-Sitzung	BtF Norske Skog
13.05.2008	Bezirksausschuss-Sitzung	BtF Norske Skog
14.08.2008	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Bruck/Mur
27.10.2008	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Etmissl
01.12.2008	Bezirksausschuss-Sitzung	BtF Norske Skog

Sonstige Veranstaltungen und Besprechungen

11.12.2007	Weihnachtsfeier des BFV	Pernegg
17.02.2008	Bezirkswinterspiele	Aflenz
13.04.2008	Brandübungscontainer	Norske Bruck
19.04.2008	Landesfeuerwehrwallfahrt	Mariazell
10.05.2008	Hochschwab Trophy	St. Ilgen
17.05.2008	GAB I Erfolgskontrolle	Kapfenberg
31.05.2008	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb	Etmissl
03.06.2008	Tunnelübung Kapfenberg	Kapfenberg
07.06.2008	GAB II Kurs	Lebring
28.06.2008	Bezirksjugendleistungsbewerb	Breitenau
05.07.2008	FuB-Übung	Zwaring-Pöls
02.-06.09.2008	Bezirks-Funkgrundkurs	Kapfenberg
27.09.2008	FuB-Wasserdienstübung	St. Lorenzen
27.09.2008	FULA Bronze	Hieflau
10.-11.10.2008	Ausflug des Bezirksfeuerwehrverbandes	Hamburg
18.10.2008	Feuerwehrjugend-Wissenstest	Parschlug
25.10.2008	Atemschutzleistungsprüfung	Mariazell

Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrkommandant	OBR Reinhard Leichtfried ☎ 0664 515 3310	FF Mariazell
Bezirksfeuerwehrkdt-Stv.	BR Ing. Wolfgang Urschler ☎ 0664 445 9161	BtF Böhler Edelstahl
Schriftführer	BI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth ☎ 0676 8664 3028	FF Bruck a.d. Mur
Kassier	ABI d.F. Werner Seidl ☎ 0664 616 8188	FF Kapfenberg-Stadt
Abschnitt BRUCK	ABI Rudolf Binder ☎ 0664 405 4303	BtF Norske Skog
Abschnitt LAMING	ABI Josef Hafner ☎ 0676 421 4122	FF Kapfenberg-Arnd.
Abschnitt AFLENZ	ABI Mag. Gilbert Krenn ☎ 0664 501 5943	FF Etmißl
Abschnitt MARIAZELL	ABI Werner Schager ☎ 0664 345 2535	FF Gußwerk
Abschnitt BRUCK-SÜD	ABI Johann Schentler ☎ 0650 860 8122	FF Mixnitz
Abschnitt UNTERES MÜRZTAL	ABI Josef Kleinburger ☎ 0664 282 2087	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter der Betriebsfeuerwehren	HBI Ing. Otto Markel ☎ 0664 615 7372	BtF Austria Draht

Erweiterter Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson ☎ 0664 525 5349	FF Oberaich
Vertreter der Florianstation	HBI Ing. Christian Jeran ☎ 0664 186 9122	FF Bruck a.d. Mur
Vertreter der Florianstation	HBI Manfred Steinbrenner ☎ 0664 898 2470	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter f. rechtl. Angelegenheiten	OBI Mag. Bernhard Wiltchnigg ☎ 0699 1015 0234	FF Mixnitz

Bezirksbeauftragte und Stellvertreter

Atemschutz	BR Ing. Wolfgang Urschler	BtF Böhler Edelstahl
Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson	FF Oberaich
Bezirksfeuerwehrkurat	BFKur Dech. Propst Hans Feischl	FF Bruck a.d. Mur
Bezirksveterinärarzt	BFVet Dr. Herbert Lehner	FF Bruck a.d. Mur
EDV	BI d.V. Wolfgang Zangl	FF Bruck a.d. Mur
Erdgas und Messtechnik	ABI d.F. Werner Seidl	FF Kapfenberg-Stadt
Feuerwehrtechnik	BR Ing. Ingo Mayer	FF Mixnitz
FuB (KHD) Kommandant	ABI Ernst Vestl	FF Kapfenberg-Stadt
Funk	HBI d.F. Michael Pleiner	FF Kapfenberg-Stadt
Gefährliche Stoffe	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Grundausbildung	BI d.F. Wolfgang Heist	FF Kapfenberg-Stadt
Jugend	OBI Mag. Bernhard Wiltschnigg	FF Mixnitz
Leistungsbewerbe	HBI d.F. Karl Doppelhofer	BtF Veitsch Radex
Öffentlichkeitsarbeit	BI d.V. Peter Schelch	FF Turnau
Öffentlichkeitsarbeit	BM d.V. Roland Theny	FF Kapfenberg Stadt
Sanität	BI d.S. Roland Schadl	FF Turnau
Senioren	EABI Heribert Kargl	FF Kapfenberg-Diemplach
Strahlenschutz	HBI Manfred Steinbrenner	FF Kapfenberg-Stadt
THLP, BDLP	ABI Josef Kleinburger	FF Kapfenberg-Stadt
Vorbeugender Brandschutz	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Waldbrandbek. u. Flugdienst	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Wasserdienst	OBI d.F. Peter Eberhard	FF Bruck a.d. Mur

Stellvertreter:

Leistungsbewerbe	HBI Karl Allmer	FF St. Ilgen
Waldbrandbek. u. Flugdienst	HBI Bernd Fladischer	FF Turnau
Funk	BM Werner Svatek	FF Mariazell
Funk	OBI Klaus Sommerauer	FF St. Katharein
Grundausbildung	LM Michael Burger	FF Bruck/Mur
Jugend	OBI Klaus Kreimer	FF Bruck/Mur
Wasserdienst	HBM d.F. Siegfried Odernek	FF Kapfenberg-Stadt
Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Robert Kückmaier	FF Kapfenberg-Hafendorf
Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Otto Markel	BtF Austria Draht
Entstehungsbrandbekämpfung	OBI Leo Mayr	FF Gollrad
Entstehungsbrandbekämpfung	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Entstehungsbrandbekämpfung	HLM Heinz Krenn	FF Pernegg

Vorwort	Vorwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten	2-3
Rückblende	Landesfeuerwehrwallfahrt in Mariazell	4-5
Berichte der Abschnitte	Abschnitt Bruck	6-7
	Abschnitt Laming	8-9
	Abschnitt Aflenz	10-11
	Abschnitt Mariazell	12-13
	Abschnitt Bruck/Süd	14-15
	Abschnitt unteres Mürztal	16-17
Bericht der Sonderbeauftragten	Atemschutz	18-19
	Branddienstleistungsprüfung	20
	EDV	21-22
	Entstehungsbrandbekämpfung	23
	FuB/KHD-Bereitschaft	24-25
	Funk	26-27
	Gefährliche Stoffe	28-29
	Grundausbildung	30
	Jugend	31-32
	Leistungsbewerbe	33-34
	Öffentlichkeitsarbeit	35
	Sanität	36
	Senioren	37-38
	Strahlenschutz	39-40
	Technische Hilfeleistungsprüfung	41
	Waldbrandbekämpfung in großen Höhen	42-43
	Wasserdienst	44-45
Statistische Daten	Mitglieder	46
	Einsätze	47-49
Allgemein	Veranstaltungen des Bezirksfeuerwehrverbandes	50
Bezirksfeuerwehrverband	Funktionäre	51-52
Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis Jahresbericht	53
Schlusswort	Schlusswort des Bezirksfeuerwehrkommandanten	54

Herausgeber

Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, OBR **Reinhard Leichtfried**
 8600 Bruck/Mur Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at

Redaktion & Layout

Bl d.V. **Peter Schelch**,
 presse.601@bfvbm.steiermark.at

Daten

Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur,
 Sonderbeauftragte des BFV Bruck/Mur,
 EDV-Jahresstatistik des LFV Steiermark

Fotos

BFV Bruck/Mur, Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur, BFV Mürzzuschlag,

Abschließend dieses sehr vielfältigen Berichtes, der die vielen Tätigkeiten unserer Feuerwehren widerspiegelt, danke ich allen Feuerwehrmitgliedern, Bezirksausschussmitgliedern, Funktionären und Sonderbeauftragten für die wirklich sehr intensiven Leistungen im abgelaufenen Jahr 2008.



Ich danke allen Frauen und Männern, die stets verantwortungsbewusst und oft auch unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens die Feuerwehrtätigkeit im Sinne der Nächstenhilfe und Dienst an der Allgemeinheit unentgeltlich und ehrenamtlich verrichtet haben. Nur durch diese Bereitschaft eines jeden Einzelnen war es wieder möglich, all die im Berichtsjahr 2008 angeführten Leistungen zu erbringen.

Mein besonderer Dank gilt unserem geschätzten Herrn Bezirkshauptmann Mag. Bernhard Preiner und allen Beamten der Bezirksverwaltungsbehörde, allen BürgermeisterInnen und Gemeindevertretern unseres Bezirkes, den Firmen und Unternehmensleitungen, dem Roten Kreuz, der Exekutive, der Bergrettung, der Rettungshundebrigade, der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, dem Landesfeuerwehrinspektorat und dem steirischen Zivilschutzverband für die stets sehr gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur.

Ganz besonders danke ich unserem geschätzten Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves als Feuerwehrreferent der Steiermark, dem Landesfeuerwehrkommando unter der Führung von LBD Albert Kern sowie der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung unter Herrn Hofrat Dr. Kurt Kalcher für die stets gewährte Unterstützung

Ohne den großartigen Einsatz der örtlichen Feuerwehren und der 1.785 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirkes wäre aber dieser stolze Leistungsbericht nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt der größte Dank, den ohne ihr Engagement könnte das hohe Sicherheitsniveau unseres Bezirkes nicht gehalten werden.

Mit dem besten Dank möchte ich im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur den Wunsch auf eine weiterhin gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr 2009 abschließen.

Gut Heil !

Für den Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur:

OBR Reinhard Leichtfried